



Dresdner Nachrichten

38. Jahrgang.
Aufl. 56,000 Stück.

Liebe's Sagradawein (Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden),
diese beliebte Essenz der Cascara Sagrada gegen Stuholverstopfung und
Schwerverdaulichkeit, wird außer in 1/2-, 1-, 1 1/2-Fl. für längeren Ge-
brauch auch in Weinfaschen à 4.50 Mk. geliefert durch die Apotheken.
Man verlange: „den echten“.

Julius Schädlich

Am See 16.



Dresden, 1893.

Zum Einkochen von Gemüsen und Früchten empfehlen
Schiller's Conserve-Büchsen
(deutsches R.-P. Nr. 40889).
Wilh. Rühl & Sohn, Königl. Hofl.,
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1110.

PA TENTEE schnell und
sorgfältig
durch Richard Lüders
Patent-Bureau
Görlitz

**MATTONI'S
GIESSHÜBLER**
Bestes Tisch- u. Er-
frischungsgetränk,
erprobt bei Bierken, Halskrank-
heiten, Hagen- u. Blasenkatarrh.
HEINRICH MATTONI
in Gösselsdorf-Puchstein b. Karlsbad

♦ ♦ ♦ Jagdjoppen, Jagdmäntel, Jagdhüte, Gamaschen, Rucksäcke, Jagdtaschen
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl billigst **Jos. Fiecht** aus **Tirol**, Schlossstrasse 23, neben dem Königl. Schloss.

Fr. 259. Spiegel: Verhängung des Belagerungszustandes über Prag, Hofnachrichten, Entthüllung der Alangenmätern, Landtags-Candidaturen, Leipzig-Berliner Wahlkreis, Obstaufstellung, Gerichtsverhandlungen, Bezirksauskunftsbehörden, Tagesgerichte. **Sonnabend, 16. Septbr.**

Politisches.

So hat es denn ehemalige Herrschaft und Neubau nach dahin gebracht, daß über Prag und Umgegend der „kleine Belagerungszustand“ verhängt werden mußte. Prag, „das goldene Mutterland“, Prag, die ehemalige Hauptstadt des erheblichen Böhmenreiches, bereitet sich mittlerst dieses Ausnahmestandes seltsam genug auf die erhoffte Würde vor. Es war im Jahre 1883, in Wien regierte der Staatsstreich-Minister Hofwart; seine berüchtigten „Fundamentalartikel“ hatten die ausgeworfene Absicht, Österreich in eine Anzahl kleiner Staaten zu zerlegen und vermittelst Zurückdrängung und womöglich Unterdrückung der deutschen Stimme die slawischen Stämme zur Basis der eklektischen Reichshälfte Österreich-Ungarns zu machen. Hierzu war die Gründung eines eigenen, aus Böhmen, Mähren und Schlesien zusammengeschwätzten Königreichs Böhmen, die Erhebung des Kaisers als Königs von Böhmen auf dem Thron in Prag und das Verlegen seiner Residenz von den Ufern der Donau an die der Moldau in Aussicht genommen. Graf Cobenzl wußte seinen Monarchen zu bewegen, am 12. September 1871 ein kaiserliches Dekret zu erlassen, wo in er seine Absicht ankündigte, sich unter gewissen Vorher noch zu erfüllenden staatsrechtlichen und gesetzlichen Voraussetzungen zum König von Böhmen krönen zu lassen. Jedoch verhinderte die mächtige Herrschaft der Czechen selbst die Ausführung dieser Absicht. Sie haben die Cobenzl'schen Fundamentalartikel Gehegekraft erlangt, sie scherten flaghaft; über sie und mit ihnen klärte das Kabinett Cobenzl und so die staatsrechtlichen Bedingungen nicht erfüllt wurden, unterblieb auch die böhmische Königserhebung. In hellen Sonne flammte das Czechenvolk auf. Sich erst nicht mehr aussendend vor Uebermuth, entzündete es sich nach dem Feindesblatt seiner Träume aufs Ungeheuerliche. Die Böhmensöhne, die sich soeben erst über Loyalität gegen das Herrscherhaus gerühmt und der Person des verehrten Monarchen in demütiger, nahezu slawischer Weise gehuldigt hatten, trieben nunmehr mit dem falschen Kaiserkrieger einen umso empfindlicheren Unzug. Schon blieben sie für erstanden. So brachten sie u. A. das falsche Kaiserkrieger auf welches Papier gedruckt, 100 Stück um 12 Kreuzer* in den Handel. Obwohl die Czechen seitdem mächtig emporgesommern und die Slavifizierung Österreichs im leichten Jahrzehnt Niederschritte gemacht hat, greifen die Rümmerjatten jetzt auf jenes Kaiserkrieger zu. In ganz Böhmen sollten am 12. September Erinnerungsfeiern an jenes Kaiserkrieger veranstaltet werden. Prag sollte vorangehen und da es dazu nicht kam, gährt es gewaltig unter den Nachkommen der Hünnen. Sie drohen mit Empörung. Es fehlt irgendwo an Beichen der Auflehnung gegen die Regierung. Die falschen Adler werden schwarz überpintiert; in Wien wird ein ehemaliger Reichsratsabgeordneter abgejagt, als er bei einem Volksaufstand mit seinem Stode die Rente eines deutschen Geschäftsmannes zerstört; überall verböhnt man die falschen Beamten, sodass jetzt die Regierung sich gezwungen sieht, zur Aufrechterhaltung der staatlichen Ordnung über die Landeshauptstadt Prag den Ausnahmestand zu verhängen. „Landeshauptstadt!“ Das ist ja eben, Niederhauptstadt soll Prag werden. Das heißt nur zunächst. Denn die Eugeblichkeit der Czechen hat sich noch ein höheres Ziel gesetzt. Wien soll entdeckt, soll孤立, soll die Hauptstadt eines großen mitteleuropäischen Slavenreiches werden, das sich von den Räumen des Meiers, des Eis* und des Sächselgediges bis zu den Buchten des adriatischen Meeres erstreckt soll. Das ist kein Phantasieregal. Schon traut die Prognostik der Donaustadt manche slawischen Gesichtszüge. Im Kronland Niederösterreich haben die Czechen sich im letzten Jahrzehnt um 33 Prozent vermehrt; in hellen Häusern sind czechische Arbeitkräfte nach Wien selbst zu, ganze Stadttheile Wiens sind bereits czechisch. Geht der czechische Zugang so weiter, so wird im 20. Jahrhundert Wien das Schicksal von Krakau und Prag thellen, die früher auch deutsche Städte waren. Mit der Bevölkerungsfülle des außermäßigen Wienethums, das sich mit denkhaften Redensarten „Wien bleibt Wien“, „Der Wiener geht nicht unter“ selbst bestätigt, haut man die slawische Hochsulphit gewiß nicht. Aber bis zur Erhebung des völlig zu entdeckenden Wien zur Hauptstadt des großen Slavenreichs im nächsten Jahrhundert kann die Ungeiß des Czechenthums nicht warten. Die Schaffung eines Böhmenreiches mit Prag als Residenz ist für jeden Traum nicht bloß Wunsch, sondern auch unerlässliche Vorausbedingung. Erst müssen die Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien von den Donau-Deutschen und den Alpendeutschen getrennt werden. Ein ehemaliges Königreich soll sich als eine slawische Bergfestung zwischen die deutschen Stämme Österreichs schließen, trennend, beherrschend, künftig. Sind erst in diesem Festungsgebiete die Deutschen unterjocht und gerückt, haben mittlerweise auch die Slavenen in Käutzen, Krain, Siebenmark, Ostrien und den Küstenländern die Alpendeutschen zerlegt und überwältigt, so wird das Slaventhum mit den beiden Flügeln noch trennenden deutschen Kronländern, Ober- und Niederösterreich, Salzamtmergut und Nordtirol wenig Umstände machen, zumal die deutsche Bevölkerung an der Donau und ihren Nebenflüssen ingwischen durch czechische Zuwandlung überflutet und ihres festen Zusammenschlusses beraubt und zerstört sind.

Bis dahin aber glüht das Czechenvoll nur in dem einen Wunsche: Prag, die Residenz des auf dem Thron gesetzten Königs von Böhmen. Die Glocken des Herrschers, die zu diesem Siege des „böhmischen Staates“ läuten würden, wären die Todenglocken für das Deichtheum in Südeuropa. Deutsche man sich darüber nicht! Auch für unser gesetztes Deutsches Reich be-

deutet die Umwandlung Österreichs in einen Slavenstaat und als Böhmenreich und Vorstufe dazu die Schaffung eines besondern Königreichs Böhmen nicht mehr und nicht weniger als eine Bedrohung unserer eigenen Existenz und Zukunft, eine willkürliche Lebensgefahr. Der Nationalismus schreibt mit dem Aufbau einer Böhmenstadt genannten czechischen Bergfestung seine Angriffsfront weit nach dem Herzen Europas vor. Russland treibt damit einen vorstrebenden Krieg in die Gebiete der Germanenwelt. Verhehlen wir uns doch nicht die Nähe und Größe der Gefahr, die unter deutsches Volksthum bedroht! Schon lange ist das deutsche Leben in Österreich in absteigender Bewegung begriffen. Einer der gefährlichsten Krieger Österreichs, zugleich einer der widerlichen Kämpfer unserer Brüder, der frühere Sekretär bei Freiherr v. Dumreicher, hat vor Kurzem in einer gebiegenen Denkschrift, seinen „Südostdeutschen Betrachtungen“ nachgewiesen, wie bereits seit 5 Jahrhunderten die Slawenwelt an der Arbeit ist, Österreich zu entdeutschen. Zuerst in den Hussitenkriegen erhoben sich die aus ihrer geschlossenen Sprachgebiete im Innern Böhmens zurückdrängende Czechen, um die Deutschen auszurotten und die höhere deutsche Kultur auf ihre niedere slawische zurückzudringen. Schritt für Schritt haben seitdem die Deutschen Österreich an Macht, Einfluß und Gebiet verloren; ihre Einbußen an nationalem Verstand waren bald großer, bald geringer, aber ununterbrochen. Alles vereinigte sich, um den Deutschen nicht bloß ihre volle Stütze abzutreten, sondern auch ihre Stammesseelen; ihr Sprachgebiet, ihren Einfluß zu verlieren. Alles zeigte man dem Deichtheum noch den Reih eines „Kulturdungers“ im Osten zu. Verlusten von ihrem Adel, preisgegeben von ihren alten Freiern, geschwächt durch einen zahllosen großstädtischen Adelskontakt, angedreht noch in sich zerplattet durch unerträgliches Parteidienst, vertrautest nicht ohne politischen Schreiblauf, so erlaufen wie die Teutonen in Österreich. Niederkriegt verhindert es mit ihnen. Dies unvermeidbar, als sie die alte Geschlossenheit der Slaven, ihren blinden Gehorchen und ihre nationale Herrschaftsgeist als Todfeinde haben. Der angesetzte Niederkriegt der Slaven, ihrer in den Mitteln nicht wählbaren Komplexivität ist die Friedfertige, verhüllende Art der Deutschen nicht gewachsen. Österreich arbeitet der Unionsmontanistik, der sich als den Erbprächer Österreichs betrachtet, die Slavifizierung in die Hände. Wer es im Einzelnen verfolgen will, wie inhaltlich die verschiedenen Feinde der deutschen Kulturbefestigung Österreichs an deren Verlusten arbeiten, dem entrollen die sehr lehrreichen Amerikanischen „Südostdeutschen Betrachtungen“ ein erhabenes Gemälde. Freiherr v. Dumreicher batte als Geheimrat die technischen und kunstgewerblichen Schulen Österreichs um eine vollbemerkte Höhe gehoben, leute über 1886 kein böhm. Staatsamt wieder, weil er den unverschämten Rumungen der Czechen und Bören widerstrebte — ein im Deichtheum ielerer Fall, wo sich die höchsten Staatsbeamten wie Binen vor dem wechselnden politischen Winde zu beugen pflegten. Da ergreifenden Zügen bildet er die Jurisdicition seiner deutschen Stammesgenossen in Justiz, Verwaltung, Kreisweien, Kirche, am Hofe, kurz überall.

Österreich auf die Widerstandskraft der Deutschen hat von jeher der Glaube eingewillt: der Staat möge sich in seinem eigenen Interesse verantwohlen, das deutsche Element zu schonen, zu begießen und zu fördern; darum könne es mit dem österreichischen Deichtheum ebenso wenig zum Neuerungen kommen wie mit Österreich selbst. Eine hohe Einbildung hat nicht zu verhindern vermocht, daß es mit der Jurisdicition des Deichtheums bereits soweit ist, daß es sogar schon an der nötigen Zahl von Unternehmern zu mangeln beginnt, die der Dienstprüfung des Heeres mitgliebig sind. Einige geringe Blüte der erwähnten „Schädelkunst“ des österreichischen Deichtheums in die Zukunft seiner Stammesgenossen: er prohezeit ihnen noch die schwersten Heimlichungen, aber er vergiezt nicht an ihrer Zukunft, denn ihre Lage ist nicht die Folge eines Bewußtseins der deutschen Nationalität, sondern äußerer Umstände. v. Dumreicher empfiehlt daher seinen Stammesgenossen das äußerste Anstreben ihrer nationalen Rüste; ihnen aus dem bloßen Selbstverteidigungskriege heraus. Zum Glück öffnen die Czechen sich durch ihr volles Treiben auch ihren mächtigsten Feinden die Augen darüber, in welchen Abgrund sie Österreich stürzen wollen. Ihr neuestes wütes Geboten, ihre Bedrohung der Sicherheit von Eigentum und Personen, ihre schamlose Verhöhnung der Hoheitszeichen des Staates, ihre obduliente Angriffe auf die Person des österreichischen Herrschers haben gezeigt, wieviel Feindseligkeit und Feindseligkeit der Czechen hat. Die Ausübung des Vereins- und Verbandsrechts, die Beschämung der Freiheit und die Einschaltung von Aufnahmegerüsten in Prag ist ein erster Schritt der Staatsgewalt in Österreich gegen die Bedrohung seines staatlichen Bestandes. Nicht, daß die „Abwendungsmethode“ der Deutschen Österreichs jetzt ein Ende hätte, aber vielleichtthat man der zulässigen Befreiung des Deichtheums Einhalt. Da toller es, die Czechen etwas, umso besser für die Deutschen. Deutlich, das Beste müssen die Deutschen Österreichs in der Anspannung ihrer Nationalität nicht tun, um die etwas günstigere Wendung nachhaltig auszumachen.

Herrschreibs- und Fernsprech-Berichte vom 15. September.

Berlin. Behutsame Vorbereitung der Konferenz über den deutsch-russischen Handelsvertrag ist heute die aus Reichsbeamten verschiedener Minister zusammengelegte Kommission zuständig. Die Kommission hat die Befugnis, Sachverständige vorzuladen und Gutachten einzufordern. — Der Bundesrat will gegen Ende dieses Monats wieder zusammen. Demelben wird ein Antrag Bremens auf Änderung der Gewerbeordnung zugestellt. Es handelt sich dabei namentlich um Abänderung des § 3a. — Dem fächerlichen Gefundebestand kommt vom 13. bis 15. d. W. 7 weitere Cholerenerkrankungen gemeldet worden. Diese bestehen sich sämmtlich auf das Rheingebiet; in Boppardmühle bei Solingen und Umgebung wurde in sechs Dörfern zum Theil unter den Angehörigen bereits früher erkrankter Personen Cholera festgestellt. Im Duisburger Hafen stand ein aus dem Ruhrorten Hafen angelangter Schiffer. — Sämtliche vier Wiener Kasen haben gestern vom Polizeipräsidium die Verfügung erhalten, um 2 Uhr Nachts zu schließen. Ausnahmen sind nicht gemacht worden.

Berlin. Der Antrag auf Unterlassung Carl Bauchs bezüglich seiner Gemeindeabschließlichkeit ist seiner Zeit seitens der Oberstaatsanwaltschaft an das Polizeipräsidium gestellt worden. Die Unterlassung selbst erfolgte durch den Bezirkshauptmann Dr. Richter. Gestern stand eine akute Protestveranstaltung gegen die Unter-

bringung Bauchs in die Irrenanstalt statt, die von Dr. Richter geleitet wurde.

Altona. Die Strafkammer des bislang Landgerichts verurteilte heute den Direktor des internationalen Privat-Industrie-Institutes, Oswald, wegen Betrugs zu 4 Monaten Haftstrafe. Eine weitere Anklage gegen denselben wegen Unterschlagung kommt nächstens zur Verhandlung.

Stuttgart. Dem Hauptmann Rohmar vom 11. Feldartillerieregiment werden bei dem Kaisermonat beide Augen abgeschossen, der welche vor der Revuelinie geritten, als eben ein Schuß aus einer danebenstehenden Batterie kam.

Thorn. Nach neuesten amtlichen Nachrichten ist die Cholera in Russland weiter eskaliert. In drei Monaten kamen in den letzten Tagen Erkrankungen ganz vereinzelt und kein Todesfall vor.

Frankfurt a. M. Wegen Bekleidung des Kaisers durch einen Peitschentitel über die Müdigkeit des Reichstages wurde der Redakteur der „Neuen Presse“, Dr. Zacher, zu 2 Monaten Arreststrafe verurteilt, nachdem wegen Abdruk dieses Artikels der Frankfurter sozialdemokratische Redakteur schon früher die gleiche Strafe erhalten hatte.

Würzburg. Der in Unterfranken befindliche Student Anton Hoffmeister, der befannlich im alten demokratischen Umtriebe beschuldigt wurde, ist heute zur Beobachtung seines Gesetzeszustandes in die Universitätsklinik gebracht worden.

Stuttgart. Der bayerische Parade bei Mannstadt wohnte der Kaiser und die Kaiserin, der König und die Königin, der Prinz von Neapel und die übrigen Fürstlichkeiten bei. Die Parade verlief bei prächtiger Witterung glänzend. In der Parade stand das gekrönte 13. Armeesors unter dem Kommando des Generals der Infanterie v. Wollen. Der Kaiser führt zweimal dem König sein Regiment „Kaiser Wilhelm“ (2. württembergisches Nr. 120) vor. Der König führt das Kaiser zweit Ananterie, zwei Infanterieregimente und ein Feldartillerieregiment vor. Der Kaiser doch bestreift, ritt die Front der sehr zahlreich erschienenen Kriegervereine ab und rückte an mehrere Krieger-Antritte. Seit dem frühen Morgen war eine zahllose Zuschauermenge auf den Plätzen und Tribünen angetreten, welche die Majestäten, den Prinzen, den General Ludvig von Bayern, den Prinzen Ludwig von Württemberg und den Reichslandes Generalen „Württemberg“ wegen der Bekleidung eines Peitschentitels gegenüber stehen ließ.

Wien. Vor den Reichswahlen benannt heute der Proletar aus den früheren Rabbinatskandidaten Paulus Wiener, der seiner Zeit aus Wiens ausgewichen wurde, seiner gegen den Warter Deder und einen Redakteur des „Volksland“ wegen der Bekleidung eines Peitschentitels gegenüber dem Rabbiner von Ostrowo und seinem Dienst.

Prag. Auf Grund der Ausnahmeverfügung wurde im Rahmen der Thätigkeit von 17 Vereinen eingeteilt. 217 Vereinen wurden verpflichtet, zur Abhaltung von Ausfahrt- oder Vereinsveranstaltungen drei Tage vorher die unbefriedige Bewilligung einzuholen und Ort, Zeit und Tagesordnung dieser Veranstaltungen anzugeben. Allen übrigen Vereinen, über 1200 an der Zahl, wurde eine 48stündige Frist eingeräumt. Die einzelnen Vereinigungen erledigten für sämtliche Zugdienstereien und Steindienstereien regelmäßige Vorlage von Blätteremplaten. — Die ungerechtfertigten Abzweigungen des Hofvorstandes Pröhl abgetragen werden müsse.

Wien. Vor den Reichswahlen benannt heute der Proletar aus den früheren Rabbinatskandidaten Paulus Wiener, der seiner Zeit aus Wiens ausgewichen wurde, seiner gegen den Warter Deder und einen Redakteur des „Volksland“ wegen der Bekleidung eines Peitschentitels gegenüber dem Rabbiner von Ostrowo und seinem Dienst.

Paris. Auf Grund der Ausnahmeverfügung wurde im Rahmen der Thätigkeit von 17 Vereinen eingeteilt. 217 Vereinen wurden verpflichtet, zur Abhaltung von Ausfahrt- oder Vereinsveranstaltungen drei Tage vorher die unbefriedige Bewilligung einzuholen und Ort, Zeit und Tagesordnung dieser Veranstaltungen anzugeben. Allen übrigen Vereinen, über 1200 an der Zahl, wurde eine 48stündige Frist eingeräumt. Die einzelnen Vereinigungen erledigten für sämtliche Zugdienstereien und Steindienstereien regelmäßige Vorlage von Blätteremplaten. — Die ungerechtfertigten Abzweigungen des Hofvorstandes Pröhl abgetragen werden müsse.

Paris. Dem „Figaro“ wird aus London gemeldet, daß Cornelius Herz nicht mehr in Boulogne aufweist, sondern vielmehr an Stellen befindet, die unter den Augen der Polizei durch mehrere österreichische Siedler, durch Belgien nach Frankreich gereist, wo er mit Freunden Unterredungen gehabt haben soll.

— Werner stellt der „Figaro“ aus angeblich sehr alter Quelle mit, der Ministerpräsident sei entschlossen, bei den Gemäßigten links und rechts seine Majorität zu suchen; derelke bei Wiederzusammentritt der Kammer erschlagen, die Regierung wolle die Auseinandersetzung der bestehenden Gelehrten und werde die radikale Fortsetzung, die Trennung der Kirche vom Staat, sowie die Auflösung des Senats energisch befürworten. Der Ministerpräsident würde sich eventuell von den indischen Kabinettsmitgliedern trennen.

London. Aus dem Lager von Aldershot wird telegraphisch gemeldet: Gestern früh stand eine Anzahl unbekannter Soldaten der ersten Brigade, während das Regiment im Wande abweinte, vor dem Areal des Artilerieholsts aus und überwältigte die Wache; nach hartem Kampfe gelang es den herbeigeeilten Offizierbeamten, der Minister Herz zu werden und sie zu knebeln. Auf beiden Seiten wurden mehrere Personen schwer verletzt. — London. Eine weitere Krieger-Nachricht aus Buenos Aires lautet: Die Beleidigung von Rio de Janeiro wurde am Mittwoch Abends auf, sie hatte den ganzen Tag gedauert. Die Schiffe der Rebellen waren durch die Ansiedel in der Bucht gegen das Krieger fort geschossen. Nur wenige Personen wurden getötet; einige öffentliche Gebäude sind beschädigt. Die Krieger und die Ansiedel der Hafen bleiben befehlt.

Stockholm. Es sind bisher 171 Wahlen der zweiten Kammer bekannt, davon entfallen 89 auf Arzthändler und 82 auf Schuhmänner.

Petersburg. Die gesammelte Residentenliste beschäftigt das Gericht. Schweden will dem Dreibund beitreten. Die „Roumania“ wartet den Dreibund vor einer Gegenuntersuchung zu der in Toulon stattfindenden Flottentreffen, womit die Aufnahme Schwedens in den Dreibund gemeint ist, weil Schweden doch eben so wenig ohne Antwort lassen wird, wie die deutschen Kollerbojen. Gleichzeitig kommt man Schweden und rats ihm die große Sache nicht zu tun, um die etwas günstigere Wendung nachhaltig auszunehmen.

Wina. Das aufs Neue eingreifende Immediatgericht der Fürstin Sophie an den Gauen um Belgrad gegen das Verkaufsstimmungsoder Ansatz des Rechtes des Güterkomplexes aus der fiktiven Lichtensteinen ihren Einfluss durch die Krone wurde abgelehnt und der endgültige Publikumstermin zum Freibandverlauf auf den 1. April nächsten Jahres festgesetzt. Nach Ablauf dieses Termins erfolgt Prangverfahren.

Petersburg. Nach einer Meldung aus Riga ist die Anordnung getroffen worden, daß die Dissertationen behufs Erlangung gelegelter Grade an den Körpern der Universität in Salzburg in russischer Sprache abzulegen sind.

Friedrich & Glöckner
Schnell-Druckerei-Printzess
und Buchdruckerei aussergewöhnlich nur in unseren Buchdruckereien.

Zwingerstraße 16, Schäferstraße 12, Leipziger Straße 4.

Lissabon. In den letzten vier Tagen sind 31 Erkrankungen und 13 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

Die Berliner Börse war durch das Weichen des Privatdiskonto nach der Londoner Bankdiskont-Feststellung ungünstig beeinflusst. Von Banken waren namentlich Kreditaktien angeboten, auch andere schwächer, nur Deutsche Bank weitestgehend erholt. Später schwächte die Haltung. Alte Kohlenwerthe befand vorübergehend sehr gute Haltung, später schwächte sich dieselbe ab, da aus Preßtau gemeldet wurde, daß der deutsche Walzwerksverband am 1. Januar wahrscheinlich aufgelöst wird, indem die Vorwürfe unter den iesigen Verhügungen unter keinen Umständen in eine Verlangsamung mündige. In letzter Stunde übte die steigende Bewegung in Mexikanus bestätigend auf die Gesamt-Tendenz. Von Ostendhafen Lombarden dauernd angeboten, italienische erholt. Deutsche und schwedische unbedacht. Von fremden Renten Meßamer bevorzugt. Italiener erholt, Ungarn und Russen schwächer, ebenso russische Noten. Im Kursverkehr deutsche Anleihen auf die Versicherung des Geldmarktes zuwach. Northern-Pacific-Bonds gebessert, und Boreasien und Griechen teil. Englandsdennpapiere weiter auf dem Höhepunkt von 1^o Pro. Nachbare schwach. — Schiefer zweiter Wind.

Cerilches und Zärtliches.

— Zu Abschluß der Röming am gestern Sonntag halb 11 Uhr von Villa Strehlen ins Residenzschloß und nahm einige militärische Würdigungen entgegen. Nach der Entthülung des Steins an den Kämpfern brach sich der Monarch wiederum ins Bländen, zum und erneut die neuen Staatsminister und Departementsleiter des Röming versammelten im Sonntagsdienstsaal. Nachmittage fuhr der Monarch der Röming nach Villa Strehlen zurück, wo um halb 2 Uhr König Leder stattfand. An derselben war eingeladen worden der Landesgraf der Freiherren Leopold zu Schwarzenberg und dessen Sohn.

— Zu einem kleinen Tische weig' wohlnein gleich den
Wagen vor der 1. Wohnung Nr. 23 in der Abegend von Nippocia bei
und begieb' ich nach Schloss der Lebung nach Waldbheim.

— Die zweite St. Muttertag des Königs nach Wimpe in Hungen in der Neustadt erfolgt heute Abend — 11 Uhr.
— Die Freuden vom Annaberg kommen, trotz Ze. Königs-
schaft. Kärt. Friedens-Augan im Begleitung mehrerer
Offiziere am 17. ds. M. in Scheibenberg ein, begiebt sich nach dem
zweiten großen und letzten der Königin Sophie-Thurm. Ze.
König Sophie sprach mit ihm ausdrücklich über die prächtige Rund-
heit und die hohen Wände aus.

— Bei der am 18. Sept. von Sr. Minister dem Könige in Beisetzung der Herren Oberhofmarschall von Carlowitz, Ritterpräsident Le Blasius und Adjutant Major von Raagl auf dem Friedhof vor Wien abgehaltenen Hochwildjagd erlegte Sr. Kavallerie Major I Savinius zweier, einen ebenso alten wie einen jüngeren Stachler, einen Spieger und 2 Einf. Wurtemwild. Außerdem fanden noch ein Wilder, ein Seeger und ein Eind Wurtemwild gute Stände. Das Jagddinner stand in Sennigs Königsbühne in Schönau und Oberstaats-Minister Schlesinger sprach einige Worte.

Dem in dem Sächsland gesetzten technischen Duellier von Leibniz, s. Staatsbeweis in Theodorusmatri und Gemeindesammlung Karl Heinrich Niemann, im Zeit in Bautzen, wird das Musterstück C. 1800 von Albrechtlob in und dem Werkstätte in der Kunst des Meisters Christian Gottlieb Seidel im Leipzig. Seidel, es allgemein die Ehrentafeln verliehen.

— Die seelische Entwicklung der menschlichen Einheiten ist an der Hochzeit. Den gegenwärtigen und späteren Fortschreiten zur bleibenden Erinnerung beschloß der Kurfürst von Sachsen dem künftigen Eheleute ein Denkmal zu setzen, so reedend z. Kurfürst Augustus i. an der Seite des

so rechtsauß. Der Vorstand wünscht, dass man auf der Seite des Wegezäuns Anna Alberts am 15. September 1882 Einzug in Tresen hält, um den in der Umgebung Tredens angelebten unangenehmen Nameverbrennen zu verhindern. Diese seit Jahren verfolgte Sorge hat gegen eine endgültige Abschaffung in der feierlichen Bezeichnung der sozialen Namen gefunden und Treden beginnt nun mit einem offiziellen Wahlspruch mehr zugleich auch eine weitere Stunde seiner Orientierung einzuladen. Stolz und manetaktisch haben aus den monumentalen Umrissen an die Mieseneratur die Worte über, ein Denkmal deutsche Größe und Einheit, ein Mahnmal der Vereinigung und Freiheit des Volkes vor seine Kinder. Das die Enthüllungszeremonien an einer allgemeinen Feierlichkeit sind es den müssen vorzunehmen und wie aus der Theoriepraxis

chen mützen, war vorzusprechen und wie groß die Theatralische als gesetzte, zeigten die außere Ausbildung des Neustädter Körpers und der Schülerränge, die in reichem Fahrzeug- und Tragen standen prangte und die Fassade von Menschen, die zu dem eßbaren Kranz erschienen waren. Schon nach 10 Uhr stand das Jubiläum-Kopf am Kopf, und als sich etwas später die in die Sänger- und Musiken bestimmten und in die Gasse reisenden Clave überall zu belieben begannen, gab das Ganze das wirkliche Bild einer großen und allgemeinen Feierlichkeit, besonders bestimmt durch ein heiterliches, sonniges Wetter. Auf den Tribünen erschien in den Abtheilungen nach dem in se. Majestät verehrten Orden die Herren Erz- und Minister-Erzbischöfe v. Metzsch, v. d. Blaauw, v. Szathmari, der Österreichisch-Ungarische General-Gouverneur v. Kossuth, der bairische General-Gouverneur v. Metzschauer, Herr Stadtk. v. Wachdorf, Generalschall v. Gerlachshausen, Oberstaatsanwalt Gre. v. Glauchau, Generalschall Dr. v. d. Stadt, Landeskommandant General v. Löwenst. Gre. General Eduard Körber v. Haugk, Altersbürgermeister Dr. Mojetz, sämtliche in Dresden ansiedelnden Freiherren im Reichs- und Königlichen Thurn und Taxis, der Reichstag und die Stadtverordneten in pleno, ferner die gesammte Oberschultheit, an deren Spitze die Herrn Oberpostmeister Dr. Ledermann, Dr. Zschuba, Dr. Hensel, Consistorialrat Dr. Lübelius, Landespediger Dr. Peter, Herr Amanuensis v. d. Plan, General-adjutant Hoffmann, Oberpostdirektor Halle, Oberpostdirektor Bautzen, auch Reichs- und Regierungsrat Herrn Polizeiamtm. Rantz und unter den Vertretern von Kunst und Wissenschaft hervorzuheben waren Dr. von Eitzen, Dr. Joch, Zwilling, Oberlandesgerichts-Theodor Lobe u. dergleichen in neueren Generations, hervorzuheben, der türkische Consul Beyaz, Conrad Rindler, hauptthab. in großer Uniform, und die sächsische Dr. Rehner und Dr. Weichel. Sollt vollständig erinnert werden, die Speise der königlichen technischen Hochschule und die Jugend repräsentirten je zwei Schüler der höchsten Chancen und der höheren Lehranstalten. Den zentralen Parken sollendienst leistete Herr Polizeihauptmann v. Weltersdorff. Die von besuchten Herrschaften gegenüber liegende Tribune sollte ca. 2000 Säumer des Sächsischen Bundes und des Elbgau-Sängerbundes, sowie das aus 10 Plakaten bestehende Festdekor. Das ganze zeigte die Anordnung der Säumerpläne, die Ausrüstung und Auszeichnung der Teilunten n. i. w., was das wohlgefügteste war des Reichs-Stadtmaarschall Lechner. Wenige Minuten vor 11 Uhr rief die Wache des Blechpalais ins Gewehr und so wie jetzt der König mit an der Reitschürze vor, begrüßt von den brandenden Händen der Menge. Am Eintritte der Tribune von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel, auch Vorstath Lechner, Stadtmaarschall Lechner, Stadtverordneten Baigert und Gottschall empfangen, wurde se. Majestät in Mitte der Tribune geleitet und unmittelbar hierauf nahm die Feierlichkeit ihren Anfang mit der von dem König. Konsistoriorat Hugo Jungk gesetzten Auskündigung des künftigen Dankgebetes: „Wir treten um Beeten vor Gott den gerechten.“ Mit dem Verlesen der letzten Allode hatte Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel die feierlich geschmückte Blechpalasttribune betreten und hielt unter feierlicher Stille eine kurze Ansprache.

zu liebende Vaterlande.
Zur Jahr und vorne seit dem für unsre Stadt heilsamsten Tage,
da die bestürzende Kriegs-Gefahr unser König, Wehrhafte der alte Deutsche
König, König Wilhelm I. von Preußen, zur Befreiung über das schändliche
Kommunismus nach Dresden kam und von brausenden Jubelrufen begleitet
wurde durch diese Jubelrede zur Freude unseres Majestät feierlichen Einigten
Reichs, und durch solchen so wie noch lebhaft vor Augen, eine ionnigen
Erinnerung an Freiheit wie den großen Kaiser zuhause standen in
seiner Weisheit und Kraft hier wie auf dem Paradesfelde loben und Seiner
Krone und Stunde und ehrwerten Dichten. Der ältesten Regierung haben
beiderseitig und unter Wehrhafte überausdichte Erinnerung dazu erhalten
und Erinnerung zu geben Ulfen weiter gehalten ein Beispiel in unsrer

Gebt zu errichten. Dieses Denkmal aber angiebt zu einem Denkmal der
Vereintheit zu gehalten, welche den erhabenen Begründer des Deutschen
Reiches mit seiner Königl. Majestät verbundet. In dieser Rücksicht wurden
wir bestrebt durch die bezeichnendsten Worte, die der große Sozialer damals
an uns gerichtet hat, und die wir an dem Volksschrein fest in den ein-
graben liegen. Wir haben für dieses Denkmal eine Stütze in Deutschland
nicht gebrauchliche Form gewählt, wie wir hoffen aber, doch es sei mit deiner
Ausführung betriebsame Rücksicht erlangt ist, um so patriotischer Wirkung
einen die Sympathie weiter Kreise der Bevölkerung in Aufschwung neh-
menden Ausdruck zu geben. Wir wollen ein Denkmal errichten zur Ge-
herrlichkeit an Kaiser Wilhelm I. und seine Zeit, ein Denkmal, welches gleich
dem „Deutschland Siegreicher Herr“ gewidmetes Dresdner Siegesdenkmal
des Andenkens an die bis jetzt eindrücklichsten Jahre deutscher Freiheit
aufzufassen schallt. Die Rechten sollen nachgeben zum Vergleiche der
Zeiten, zum Vergleiche der Zeiten, von denen dies Denkmal spricht, mit
Deutschlands und Sachsen Vergangenheit, auch mit den für unsere Stadt
ähnlich glänzenden Zeiten, welche das Standbild des grif- und freudlichen
Römers dort kennzeichnet, aber auch zum Vergleiche mit vorherigen Tagen und
mit den Tagen, denen wir entgegengehen. Sie sollen Jedermann, der hier
vorübergeht, nicht nur zur Ruhe einladen an ihrem Fuße, sondern auch zur
Einfühlung bei uns lehren. Sie sollen uns mahnen, zu leben und zu lieben - ein
einzig Volk von Freunden, überzeugt fröhlichend, überzeugt aber auch wieder
zum Kampfe bereit für das Deutsche Reiches Freiheit, Größe und Macht,
damit jenseits Jahrhunderts gejährt werden noch Landen. Dieses Gedäch-
tnis mögen wir heute erneuern, und wer es ihm will, der kann freilich
nur ein in weiterem Ruf: Den regierenden deutschen Kaisers Wilhelm II.
König und Co. Majestät unter allgemeindlicher Vandesherr. König Albert,
leben soll: hoch hoch hoch.

der alten mittelplomärischen Weisheitssicherstellung gegen eßene
Kobre nachdrücklich. 470 Art. zu Kosten der Position 50 des dies-
jährigen Haushaltplanes zu bewilligen, ward beigegetreten. Eben-
falls den Rathsvorlagen gemäß wurden die auf das städtische Grund-
und Schadensertrag 18 entfallenden Grabenbaufolten im Be-
rage von 872 Ml. und zur Verstärkung der Aufbahn am Schle-
usengrundstück mittels Asphaltplasters und Granitbordsteine die
Summe von 500 Ml. zu Kosten des Stammvermögens bewilligt.
Der Nachtrag zur Befestigungsurkunde des Herrn Stadturtheiles He-
schei wird mit vollzogen. Dem Beschlüsse des Rates, die Ein-
setzung und Einführung der Flurparzelle 322 r aus Löbau nach
Dresden und die dadurch bedingte geringfügige Änderung der
Gemeindebezirksgrenze zu genehmigen, ward beigegetreten. Dem Be-
schluß des Rates, welcher lautete, die von dem Kunsthändler
Adolf Otto Trojisch hier (in Firma Filiale des Verlags der Ver-
einigung der Kunstsfreunde für amtliche Publikation der Königl.
Nationalgalerie, Berlin") zu entrichtende Wandergewerbesteuer für
das Jahr 1883 auf 300 Ml. festzuhalten, ward nicht beigegetreten.
Das Collegium erklärte sich jedoch im Voraus mit einer Heraufsetzung
der Steuer auf das Jahr 1883 bis auf 500 Ml. einverstanden.
Bei dem Rückschreiben des Rates auf die Anträge der Stadts-
verordneten, welche die Benennung der Straßen zum Gegenstande
waren, ward Kenntniß genommen, ebenso von dem städtischen
Schreiben, betr. die Verteilung der Reichtäfistunden für die städti-
schen Beamten. Sodann ertheilte das Collegium seine Zustim-
mung dazu, daß bei der Rasse des Stadtheueramtes 15 ein zweiter
Inspektor und ein Expedient angestellt, zu dem Zwecke zwei neue
Stellen in der Beamtengruppe IV des Bevölkerungsplanes ver-
einbart und bei im laufenden Jahre hierdurch entstehende Auf-
wand aus den Mitteln der Pos. 59 des diesjährigen Haushalt-
planes gedeckt, die Belastung des Verrechnungsgeldes von 900 Ml.
in einen Hinterarbeiter aber abgelehnt werde. Das Rückschreiben
des Rates auf den Antrag der Stadtsverordneten, das Bezeichnen
der Straßen im Frühjahr wie im Herbst je nach Bedarf aus-
haben zu lassen, führte zur Annahme folgenden Gutachtens:
Collegium wolle zwar von dem Rückschreiben des Rates Kennt-
niß nehmen, jedoch die Erwartung aussprechen, daß von der Ge-
flogenheit, die Sprengperiode bei besondres trockenem Frühjahr
von Anfang März beginnen zu lassen, mehr als bisher Gebrauch
ermacht werde. — Nachdem noch zur Sicherung der Reichtäfistämme
seines Rathsvollstreckungsamtes gegen Diebesgefahr der Rathsvorlage
etwa 380 Ml. 50 Pt. zu Kosten der Position 50 des diesjährigen
Haushaltplanes bewilligt worden waren, ward die öffentliche Sich-

— Bis Juni nächsten Jahres dürfte das Vergleichsbüchlein fertiggestellt werden, das Se: Königl: Hoheit Prinz Georg in Wachow in S Sommerzeit für die Prinz: Friedrich Augustischen Herrschaften reichen lässt.

— Über eine Versammlung des Reformvereins der Löhn- und
Facharbeiter in vergangener Woche, welcher der öffentlichen
Einladung zufolge auch mehrere Konservativen als Gäste bewohnten,
und das Auftreten eines Herrn Priels berichtet das „Vaterland“:
„Herr Priels gebrauchte bei seinen Ausführungen über den Kampf
der Konservativen einen Ausdruck Friedrich's des Großen
über den gegenüberstehenden Feind: „Und mit solchem Gefinde
müssen wir uns herumschlagen!“ Auf diese beleidigenden Worte
hatte auch nicht ein anwesendes Mitglied der Reform-Partei, nicht
 einmal der Vorsitzende den Fluth, dem Redner ein „Halt! Keine
Beleidigung der Gäste“ zuzutun, im Gegentheil, es wurde
unter Beifall gescliekt, wobei einer der Anwesenden geradezu in
Fergütung geriet. Nicht minder verlegt mugten sich die anwesenden
Konservativen fühlen, als Herr Priels Herrn Dr. Michaelis
die „Pfeilenz Sachens“ nannte. Auch hier hat sich Altmann
veranlaßt, dieser Rücksichtlosigkeit den Gästen gegenüber Einhalt
zu thun, auch dieser liebenswürdige Ausfall wurde allgemein be-
klagt. Wenn Herr Priels auch seine Worte zurücknahm, er möchte
wohl merken, daß er zu weit gegangen, so ändert dies doch nichts
an der Thattheit; sein beleidigender Ausdruck ist gesunken, von
allen Anwesenden gehört worden und wird auch weiter getragen
werden.

— Der bekannten Telephon-Angelegenheit in Würzburg steht auch außerhalb der indirekten Grenzen eine lebhafte Aufmerksamkeit gewidmet. Berliner Blätter betonen hierbei besonders, daß die von dem Staatssekretär Dr. v. Stephan angeführte durchgängige Erhebung der bisher üblich gewesenen Posthalbzahlungen eine bedeutende Erhöhung des telephonischen Verkehrs* bedeuten würden.

— Am 13. d. J. ward das Anwesen des Haushaltsschäfer in Boderleien b. Pirna eingedichtet.
Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser hat sich zum Chef des

iments Statler überbrachte an den Statthalter

Der Kaiser rückte an den Stellhalter von Elsass-Lothringen in Schreiberin, in welchem er für den warmen, fehllichen Empfang schieden der Stadt Straßburg und deren Bevölkerung bei seinem Abheben aus dem Elsass dankt, wenn die Predigtigung ausdrückt, daß die gute Annahme der Truppen trotz der verhältnismäßig schlechten Quartierungsstätte, und die Hoffnung ausdrückt, bald Gelegenheit zu finden, unter den elässischen Bevölkerung, wo es möglichst früher und länger zu verbleiben.

ich durchaus wohl fühlte, älter und länger zu verweilen.
In gut unterrichteten Kreisen Wünchens verlautet, wie dem

9. Tahl. ein Privat-Telegramm von dort meldet, der Prinzregent
erachtigte den Prinzen Leopold zum Adelmarshall zu ernennen.
Ein Correspondent des "Kreuzig." schreibt über seine Beob-
achtungen während der Kaiseranöver in Votheningen u. A. Fol-
gendes: Die Ankunft des Kaisers, das kann ich aus genauerer
Beobachtung bestätigen, hat auf die patriotische Stimmung gerade
auf dem Lande überaus wohlthätig gewirkt; man ist wirklich ein-
genommen von seiner Bescheidenheit und liebt ihn. Mit Begeister-
ung schaute jedes wenigstens in dem französisch sprechenden Bezirk, in
dem ich fortwährend beobachtete, die Eltern ihre Kinder zur Be-
sichtigung ab, und sie selbst freuten sich, wenn sie den Kaiser be-
gegnen konnten, wenn sie auch trotz alles Studirens statt „Es lebe
der Kaiser“ in der Aussichtung ihm ein helles „Vive l'empereur“
melten, wofür er mit lachendem Grusse dankte. Eines Tages
zog ich mehrere Stunden mit dem 8jährigen, französisch sprechen-
den Toon, dem Sohne des Kaisers von Votheningen (zu Dm) ^{zu}
gewandert und mit ihm in eingehendem Gespräch gewesen. Er
war ganz entzückt von der leuchtigen See, in der ihn der Kaiser
einen Empfang in Reih ausgezeichnet habe, und diese wohlwollen-
den Worte haben in der ganzen Gegend sehr gewirkt. Ich muss
eins aussprechen, was wieder die Nationalitäts-Entschlossen-
heit Hannover bringen wird. Wir haben Gendarmen, Begrüf-Öff-
fizianten, höhere deutsche Offizieranten fast einstimmig verzichtet, es
dürfte leider konstatirt werden, daß die rein französisch sprechende
Bevölkerung trauriger, nachter, in Handel und Wandel zuver-
lässiger sei, als die deutschsprechende. Die französische Bevölkerung
Vothenings wird daher sehr schwer „deutsch“ werden; sie wird
aber leicht eine solcherweise sein, wenn man sie richtig behandelt.
Sie lieben nicht die republifantische Verfaßung, aber ein volles,
echtes Ritterthum, und hängen noch voll Dankbarkeit an Na-
oleon III. Sie sind auch mit der Regierung zufrieden; nur eins
bitte sie, das ist der Umstand, daß nicht alle Verfüngungen
i. s. w. auch in französischer Sprache gegeben werden. Sie meinten,
sie hätten eine Unzahl Umnachrichten und Verluste dabei.
Man warte wenigstens noch eine halbe Generation“, sagte mir
ein alter, wohl recht zufriedener Mann, „unser Kinder werden

in einer, oder zwei, anderen. Wenn man so viel gelernt haben, daß sie den Sinn verstehen; wir Alten dachten es beim besten Willen nicht mehr!" Ein anderer Kenner der Verhältnisse sagte mir, es wäre für die Entwicklung der Fleischhabe vielleicht besser gewesen, wenn ein Wanzensiel dem Hohenlohe gefolgt wäre, und nicht umgekehrt. Der Lothringen sei an die französische Sprache gewöhnt gewesen und würde als Be-

Über den Zustand des Fürsten Bismarcktheilt die Neue
Bayerische Landeszeitung, deren Redakteur A. Memminger sich in
Rislingen befindet, von dort unter dem 12. d. M. folgendes mit:
Der Fürst Bismarck kann nun wieder im Speiseaal spazieren
gehen, er hat dabei, um sich gerade halten zu müssen, den Stock
zwischen den Ellenbogen durch und über den Rücken gezogen.
Als er weniglich so stark war, musste er sich von seinem Haarschneider,

Hohin Alle morgen?

In Hohins Kaffee- u. Kuchen-
Garten Coffeehaus, a. d. Bahn-
Hof, neugantner Witterung in
Zimmer mit 1. Klasse.

Fuchs-Ball.

Jeden Sonnabend

Uhrzeit im Rahmen von 15 Uhr

Schweinsknödel

mit Rote- u. Krautsoße 10 Pf.

Täglich frische

Bäck-fische

10 Pf.

O. Dietrich.

Noran Alc. u. d. Alber-
schaftskräfte überleblich-Pade-
beut zum Tanzveranlagungen.

**Export-Bier-
Brauerei**

J. W. Reichel
in Culmbach,
Musterbrauerei,

und die Brauerei von Senn
Schenke an der Bahn
Dresden und Umgebung bestreiten
ihren Platz unter den
besten Brauereien.

O. Haufe, Dresden.

Kienzle's Bellaur.,
3. Viermeisterstr. 3.

II. J. Culmacher,
II. Augsburger,
II. Feldschlößchen,

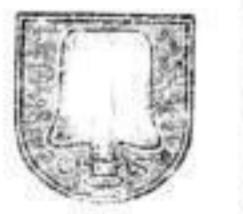
guten bürgerl. Mittagstisch,
Stamm nach Wahl.

Biegelbauhu
die Monate nach frei.
Stadt-Park.

Mittwoch
20. September

Aufführung

Spatenbräu-
Märzenbier



Gabriel Sedlmayr
in München.

zu haben bei

Moritz Cansler & Co.

Hotel Kaiserhu
und Stadt Wien.

Café Pollender;
Spittelstrasse 25.

Ludwig Röttger,
Drei Höfe,
Dresdenstrasse 182.

Restaurant

Goldenes Schild,

Webergasse Nr. 10.

Heute Schweinstechel mit

blößen Spezialität.

Bei 6 Uhr am Tischbraten

mit Vogtländischen Blößen.

Hochdeutsch

Max Rossbach,
früher Mathelelli-Stiechen.

Hotel 3 Schwane
3 Schießstraße 3.
Jeden Sonnabend **Schweins-
knödel und Röthe.** Sonntag
Vorlage von Dubu.
J. G. Schulz.

Meine
neu vorgerichtete
Regelbahn

ist noch ein einiger Wochentagen
bis 17 Uhr Abends gegen 1,75
Mark Schubgeld per Tag zu ver-
abnehmen.

1 Vereinszimmer
für 30-40 Personen eben-
falls nach frei.

Hotel Lindenauhof,

Lindenauerstr. 53.

„Viebenecke.“
Röthlicher Ausichtsturm.

fischhaus,

17 Gr. Brüdergasse 17.



DF Fischfest

am Freitag, 17. Sept.

Biere

die preiswertesten.

v. Dönnauer, Schleswagert.

Salz und Gewürze.

Neu renovirt.

Gasthaus
Stadt Meissell

Webergasse 29

empfängt Ihnen auch
bürgerliche

Mittags-Tisch.
Große Auswahl in Stamm-
portionen.

Echte Biere

in großartigen

Freundliche Zimmer

1. Mart. u.

Die günstigsten Preise

Eito Wülfner.

Holbeinhof

Holbeinstraße 11.

Hente Abend

Unterhaltungs-

Nuss.

Eintrittspreis

wird nicht erhoben.

Most. Most.

Tägl. frisch gebratener fischer

Most.

Tagl. frisch gebratener fischer

Most.

Rich. Guldners Weinholz.

Vriezn-Götta.

Most. Most.

Tagl. frisch gebratener fischer

Most.

Rich. Guldners Weinholz.

Vriezn-Götta.

Most. Most.

Tagl. frisch gebratener fischer

Most.

Rich. Guldners Weinholz.

Vriezn-Götta.

Most. Most.

Tagl. frisch gebratener fischer

Most.

Rich. Guldners Weinholz.

Vriezn-Götta.

Most. Most.

Tagl. frisch gebratener fischer

Neu! großartig! Neu! Täglich grosses Frei-Concert im Oppellvorstädter Gesellschafts-Haus,

Oppellstraße Nr. 13.
ausgeführt von Signor Ortelli, Großherzoglich Mecklenburg-Schweriner Utophon-Virtuos. Rümmer auf Violine, Blasinstrumenten, Altshörn, Teller, Glöden, und Harfen. Karl Möhlmann. Klavierlehrer und Clavier-Harmoniumkünstler.

„Boulevard“,
Strenge 7 und Friedrichs-Allee.
Heute grosses Instrumental-Frei-Concert.
NB. Von Mittags bis Abends Schweineköchen mit Süßen Emma denn. Richter.

NB. Von Mittags bis Abends Schweineköchen mit Süßen Emma denn. Richter.

a Portion 40 Pf. Rücksichtsvoll Otto Fugmann.

Zum Chinesen.

Gr. Brüderg. 23. Concerthaus. Gr. Brüderg. 23.

Täglich großes Instrumental-

= frei-Concert. =

Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

NB. Auf meine vorgesehenen, nur frisch bereiteten Alte- und

Klebefleischen, à Port. 15 Pf., welche besonders aufmerksam.

Echte Biere in nur 10 Pf. Rücksichtsvoll H. Wolf.

Brause-Müllers

Kreuzstraße 11. Concerthaus. Kreuzstraße 11.

Heute sowie täglich großes Concert

von der so beliebten und in allen Städten mit sensatio-

nellem Erfolg begleiteten

Damen-Marine-Kapelle

Jung-Deutschland zur See

in ihren hochfeinen Kostümen.

Anfang Wochentags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Täglich neues Programm. Rücksichtsvoll Brausse-Müller.

Oberspaar bei Meißen,

Dampfschiff-Station, vis-à-vis Schloss Siebeneichen.

Sonntag den 21. September

Grosses Mostfest

in den Weinstuben von Herm. Moritz,

verbunden mit Garten-Concert und sonstigen Belustigungen.

Wozu alle Freunde von Meißen ergebenst einladen.

Rücksichtsvoll d. C.

Felsenkeller.

Morgen

Große Kirmesfeier,

verbunden mit

Concert und Ball.

Verschiedene Sorten selbstgebundene Stullen u. f. Staffe.

Hochfeine Biere direkt vom Fass ohne Abzettel.

Rücksichtsvoll E. Weichelt.

20 Minuten vom Halteplatz der Straßenbahnen!

Schweizerei Loschwitz.

Sonntag und Montag

Kirmesfeier.

Empfehle selbstgebundene Stullen, unverwirrte Speisen und

Gefräste. Spezialität: Großer Wasserfall, Salatplatz für

Freude und Wagen.

Chr. Albert Bachmann, Besitzer.

Robert Reichel's Restaurant.

Jüdenhof 1.

Großes Zither-Concert.

Mittag 7 Uhr.

Rücksichtsvoll Robert Reichel,

fr. Blumenstr. Blatt 1.

Restaurant

Moritz-Monument

Wegen Abbruch meines uraltbekannten Geschäftes lobe
herrne alle meine Freunde und Bekannte zum

letzten Garten-Frei-Concert

hiermit ergebenst ein.

Rücksichtsvoll G. Eichler.

Billig! 6 M. 50 Pf. ebenso täglich durch gewickelte Brat- u.
Stockfleischer, auch Guten, 1 Rossmeli 10 Pfund 6 M. 50 Pf.
Richter. Ed. Bresch, Dresden, große Blumenstrasse 6.

Ausstellung
von
frühreifenden Weintrauben,
Sommerobst, Tomaten usw.,
veranstaltet vom
Dresdner Bezirkssortenbauverein
im
Großen Gewächshaus des Königlichen
Botanischen Gartens

an der Pirnaischen Chaussee,

am Freitag den 15. und Sonnabend den 16. September

von früh 10 Uhr bis Abends 7 Uhr

und Sonntag den 17. September von 11 Uhr Vormittags
bis 5 Uhr abends

geöffnet.

Eintrittsgeld: 30 Pfennige, Kinder 10 Pfennige.
Mitglieder des Bezirkssortenbauvereins und des Landesortenbau-

vereins im das Königreich Sachsen haben gegen Vorzeigen ihrer

Mitgliedsfakten pro 1863 freien Eintritt.

Der Vorstand des Bezirkssortenbauvereins zu Dresden.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Einlösung aller am 1. October 1893 fälligen Coupons.

Örtliches und Gästliches.

Aus den öffentlichen Bekanntmachungen. Der Rath bringt von Neuem zur öffentlichen Kenntnis, daß die biesigen Heimbürgern zur Begegnung von Begünstigungen der einen oder der anderen der bieigen Verbindungsgesellschaften dem Publikum gegenüber angewiesen sind, sämmtliche Tafle der hierzu befreihenden Verbindungsgesellschaften und des jüdischen Leichenwageninstituts zur freien Wahl in den Trauerzügen vorzugeben und sich dabei jeder Art und Weise oder indirekten Anstellung der einen oder der anderen der Verbindungsgesellschaften zu bemerkung von Geldstrafen bis zu 10 M. eventuell Haftstrafe zu enthalten.

Von den Hinterlassenen der verstorbenen Frau Therese Schwegeler in der reformierten Gemeinde zu deren Andenken die Summe von 500 Mark für die Kirchenfeste übergeben werden.

Unter der Aufschrift: "Eine Katastrope" veröffentlicht die "Komm. Zeit." ihr "von geschätzter Seite" zugehende Auskunft nach bezüglich des "Meisterkrieges" zwischen Berlin und Leipzig. Es heißt darin: Der Krieg ist in aller Kürze folgender: In Leipzig steht bekanntlich der Antisemitismus, d. h. die Opposition des deutschen Volkstums gegen die jüdische Geschäftswelt und gegen die Ausbildung jüdischer Lebens- und Weltanschauung auf den sonstigen Lebensgeleben, in Blüte. Dies steht dem Hauptprotector aller sprach-jüdischen Interessen, dem Besitzer des "Generalanzeiger", dem Herausgeber der "Zeitung für das Judentum", u. s. w. u. s. w. Herrn Rudolf Moos, Veranlassung, in seinen gesammelten eigenen, sowie in den durch die Annonsenparteien direkt von ihm abhängigen, wenn nicht sogar ihm unterstehenden anderen Blättern, die Worte ausgeschrieben: die Leipziger Presse hat sich überlebt — in Berlin dagegen wird sie neuem Leben erwachen. Die jüdische Presse, Gesellschafts-, Kinos, -läden, -Kredit- und sonstige Organisation hat gegenüber dem deutschen Volkstum eine Probe abgelegt, deren sie sich nicht zu schamen braucht. Noch einige solche Unternehmungen nebst dem jüdischen Presse, der bereits völlig in jüdischen Händen befindlichen Konfession, für welche die deutsche Bevölkerung nur noch die schlecht bezahlten Lohnarbeiter stellt, neben der Wörte u. s. w., und wir werden allerdings vor dem Anfang vom Ende des deutschen Wesens stehen. Hier ist ein Fall gegeben, der unseres Erachtens endlich die mächtigste Rettung darüber er aufzuflären sollte, wobei wir niemand oder nichts... bereits gesteuert werden, ein Fall, der zu energetischem Eingreifen auffordert. Giebt es doch der Handhaben genug, um endlich diesen Punkt zu erreichen, in dem das deutsche Volk nun immer unwiderrücklicher verschliefst wird. Das freisinnige Blätter jubeln über diesen Sieg des Judentums, das die gesammelten Gewerbetreibenden, die ehrbaren, schwierigen Handwerker, die Kaufleute u. s. w. sich tributpflichtig machen will. Das mag sich die deutsche Bevölkerung merken und wohl darauf achten, welche Stellung die Nationalliberalen zu diesem jüdisch-sprachigen Vulkanstreit einnehmen werden, der einem großen Theile ihrer Bevölkerung, namentlich den Industriellen gilt und diejenigen dem Gebot der Herren Richter, Wohl- und Genossen unterdrückt zu machen bestimmt ist. Aufwärts, es wäre eine Kurzschlussigkeit sondergleichen, wenn das ethisch nach Wahrheit und Freiheit strebende deutsche Volk diese jüdische Interessenfrage mitmachen würde, und Kurzschlussigkeit nicht minder wäre es, die dieser Jagd bliebenden Plänen zu leisten und zu unterstehen. Diese Dinge gewinnen allmählich ein Aussehen, welches mit Recht jeden Patriotensturm mit schwerer Sorge erfüllt und das auch die maßgebenden Kreise wohl endlich aus ihrer bisherigen — milde ausgedrückt — wohlwollenden Neutralität heraustreifen muß, wenn anders sie nicht schließlich ihre eigene Existenz gefährdet sehen wollen."

Der Botanische Garten hat gestern in großfeierlicher Weise die Pflanzen eines großen Gewächshauses, der vom Dresden-Borsigbaubauverein veranlagten Weintrauben- und Frühjahrssausstellung geöffnet. Dieselbe ist zu dem Zwecke unternommen worden, dem Wein- und Obstgartenbesitzer Wege zu geben, jene Trauben- und Obstarten kennenzulernen, welche durch Frühreife, Schönheit und Wohlgeschmack ausgedehnt und einen allgemeinen Anbau empfehlen. Nach dieser Richtung hin giebt denn auch die Ausstellung, deren Leitung den beruherten Pionieren des Deutschen Gartenbauvereins Stadtamt Hammelburg unterstellt, vielseitige Anregung. Betheiligt haben sich an der Ausstellung ca. 10 Weinberg- und Obstgartenbesitzer aus allen Theilen Sachsen. Bedeutung war, das nur von dem Einleider im Freien geleistet gejogene Früchte zulässig waren. In beiderlei reizhafter Weise ist vertreten Herr Meister Petrus Weißer Dösch, welcher ca. 50 Sorten verschiedenes Tafel- und Weinhochstädt von Hoch- und Niedrigländern, sowie Traubenvielfalten, Früchte, Tomaten, Blumen, Kräuter und selbts eingeschlossene Früchte aufgestellt hat. Von neuem Ingenieur A. Titelbach-Meissen, die Weißenburg eines der besten Weinberge im Triebischthale, dat. ihre vorzüglichsten Traubenvielfalten (Gutedel, Riesling, Pinot u. s. w.) gezeigt. Einzig bemerkenswert ist die vom Weinbauverein Weissenburg ausgestellte Sammlung von Tafeltrauben in 15 Sorten, an welcher die Herren Betriebsoberinspektor Graffo, Director Endler, Lampich, Wenzel, Richter, Johannson und Frau Titelbach betheiligt sind. V. A. Neubert-Rosenberg handelt 11 Traubenvielfalten, die Weinstaatsbaume zu Kreuzen Tafel- und Weinhochstädt, Spätleseblumen, Tafeltrauben in ca. 20 Sorten. Die Görnerie des J. v. Röppel aus Prohlis stellte in gleichmäßiger Anordnung Tafeltrauben in Topf und geplastert aus, dem nach verdecktem Tafelobst, Johannisbeeren, amerikanische Weigelbeeren und dergl. anziehlichen. Sehr reizhaft ist die Collection von Friedl. Conchausg. an Trauben, Birnen und Apfeln in mehreren Tafelarten. Weiter und zu nennen Carl Gottlieb Müller-Krobitz mit 12 Wein- und Obstarten, die landwirtschaftliche Schule zu Böckisch mit Trauben und Birnen, Kaufmann Jul. Grüber-Begau mit blauem großbeertigen Ungarwein, C. L. Binner-Dresden mit Tomaten und Tafeltrüben, Frau Amalie v. Richter-Haberdorf mit Tafelobst und Birnen, August Böhme-Wachau mit Trauben, Apfeln und Birnen, Frau Clara Reißig-Ebersgrün mit sehr schönen ausgerissenen Tomaten, ebenso Pastor v. Langsdorff-Mittwitz, Will. Biermeier-Döbeln i. B. mit frischen Waldbrotfrüchten und Paradies-Johannesäpfeln. C. L. Hartmann-Wöhrn mit Tomaten. Von Schlossgärtner Elsner (Rittergut Helfenberg) wurden ausgestellt: Tomaten, 15 Sorten spanischer Peper, 18 Sorten Karotten, verschiedene Tafelobst und Weintrauben; von der Verwaltung des Königl. Botanischen Gartens Goliath-Kohlrabi, Tomaten und praktische Früchte in 6 neuen wenig verbreiteten Sorten. Ganz besonders lehrreich ist eine Sammlung von südlichen Pflanzen des Herrn Oberlehrers Michael aus Auerbach, welche aus 31 erhaltenen, 21 unerhaltbaren und 7 gütigen Schwämmen besteht. Endlich haben noch einige praktische Gartenaristel des Deutschen Pflanzenbaubundes Engau in Laubegau, und zwar eine potentielle Baumwolle, eine Sonn- und Druckpumpe und eine neue Pumpenpumpe aufstellung gefunden. Der Schmiedeindruk der Ausstellung, welche bereits am gestrigen Eröffnungstag viele Besucher fand, ist ein sehr freundlicher. Mit ihrem Besuch kann zugleich eine Belebung des Königl. Botanischen Gartens selbst verbunden werden, der in seinen Polymorphismen viel Schöneswertes bietet. Der Gangtag kann sowohl von der Pfälzerischen Chaussee, als wohin die rothe Blasenwurzel-Pferdebahn führt, als auch von der Herkulesallee des Königl. Großen Gartens aus genommen werden. Die Ausstellung bleibt auch noch am Sonntag (vom Mittwochabend 11 Uhr an) geöffnet.

Ein überraschendes Ereignis wurde dieter Tage in einem bieigen Hotel festgenommen, nachdem er sich etwa eine Woche lang hier aufgehalten und bei vielen bieigen Hotelbeamten und -Bediensteten als Mitglied des Geisen Verbands deutscher Gasthofgelehrten eingeführt und sie unter allerlei erlogenem Angaben um Unterstellungen angebietet hatte. Er legte sich dabei die verdeckten Namen bei, produzierte auch entsprechende Legitimationsschriften und wußte von allerlei Unglückfällen, welche ihm angeblich betroffen hatten, so geschildzt zu erzählen, daß er überall namhafte Unterstellungen einholte. Als man sich nach seiner Verhaftung den Bierischen etwas genauer beobachtete, entdeckte man, daß er mit einem ehemaligen Burengipfel Klaim identisch ist, welcher im Jahre 1890 in Leipzig in einem laufmännischen Weisheit 750 M. unterschlagung wurde und seitdem ständig verfolgt wird. Er will sich seitdem in Amerika, England, Frankreich, Italien u. a. als Reisebegleiter, Dolmetscher und dergl. aufzuhalten haben, bis er schließlich wieder nach Deutschland zurückgekehrt ist. Als reisender Kellner steht er schon in den verschiedensten Städten Deutschlands Hochhäusern getrieben zu haben. Er hat sehr gewandte Manieren und versteht außer der deutschen die französische, englische und italienische Sprache vollkommen.

Der Sängerkor. Militärvereins-Mitglieder — früher Militärverein I — begeht morgen, Sonntag, in den Räumen des Feuerlöschhauses die Feier des 50jährigen Bestehens. Seit einem Jahre wird der Verein, welcher am 16. September 1843 an denselben Stelle gegründet wurde, von Herrn Junger geleitet, während der verdiente Begründer und langjährige Dirigent, Herr Wehrlebelsleiter Schwarze, vor Jahresfest ist infolge Krankheit zuerst.

Morgen Vormittag 11 Uhr wird in der Kreuzkirche Gotteshilf in wendlicher Sprache abgehalten. Die Wehrlebelsleiterin des Feuerlöschhauses gleich die Rechnung mitzuschreiben. Der Corp. gen. gezeichnet 1843, abhanden gekommen. Es wird vermutet, daß dasselbe bei der Abholung von Gütern für eine andere Firma durch den damit Beauftragten versehentlich mit fortgenommen wurde. — Vergangene Nacht hat sich ein Haushalt des bieigen Arbeitnehmers durch Durchsuchen der Kleine entledigt. — Am Donnerstag ziehen auf dem Bischofsplatz zwei Wagen der beiden Straßenbahnen zusammen. Die Passagiere fahren mit dem bloßen Schrecken davon. Einer der Autoren wird sich wegen unvorstichtiger Fahrt zu verantworten haben.

— Polizeibericht. 15. Sept. Am 7. d. M. ist von dem Güterwagen des bieigen Leipziger Bahnhofes ein Pak mit Cognac, gezeichnet 1843, abhanden gekommen. Es wird vermutet, daß dasselbe bei der Abholung von Gütern für eine andere Firma durch den damit Beauftragten versehentlich mit fortgenommen wurde. — Vergangene Nacht hat sich ein Haushalt des bieigen Arbeitnehmers durch Durchsuchen der Kleine entledigt. — Am Donnerstag ziehen auf dem Bischofsplatz zwei Wagen der beiden Straßenbahnen zusammen. Die Passagiere fahren mit dem bloßen Schrecken davon. Einer der Autoren wird sich wegen unvorstichtiger Fahrt zu verantworten haben.

— Ein Witz-Monatrum wurde uns gestern von Herrn D. Fleisch, Mitglied des Königl. Hoftheaters, mit der Worte zugetragen, daß er das sonderbare Gedankt bei einem Spaziergang im Wald bei Kellingen gefunden. Der Witz, welcher ein Gewicht von ca. 3 Kgr. aufweist, gehört zur Species „seite Hemme“ und hat sich um ein ca. 30 cm. hohes Richtenstädchen gruppiert, sodass es aussieht, als ob das letztere durch den Witz hindurch gewachsen wäre.

— Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß, nachdem der Sohn der heutigen Kaiserin geboren, die bieigen Firma C. A. Galliach (Weizengasse) wie seit einer langen Reihe von Jahren die so beliebten ersten Gravensteinen einer Appel lant benötigte Annonce preiswert zum Verkauf bringt.

— Auf der alten Vogelstraße zwischen der Löwen- und Blaueiserstraße ist man zur Zeit oft mit den Vorarbeiten zur Errichtung des Giebelns eines Hauses beschäftigt. Der Giebel erhält einen Durchmesser von 42 Meter; die Ställungen werden 120 Pferde bergen können. Das Innere des Giebels wird mit allem Komfort ausgestattet.

— Nachdem die Erntefeste in der bieigen Gegend vorüber sind, beginnen die Kirchweihen. Die Reihe dieser festlichen Veranstaltungen eröffnet morgen das Kirchspiel Leubnitz mit Weizer Kirch und Wachau. Die künftige Feier des Kirchweihfestes wird durch einen besonderen, auf Montag früh 8 Uhr beginnenden Gottesdienst begangen werden.

— In dem benachbarten Leubnitz macht ein anomales Ereignis bei einem 13jährigen Schulmädchen viel von sich reden. Der Vater des Mädchen soll vertrieben haben, der Vorgang zu verheimlichen und das Mädchen selbst liegt krankheitsanfallig.

— Aus Radibor wird die Gründung eines sozialdemokratischen Turnvereins gemeldet. In der zu diesem Zwecke am vergangenen Sonntag abgehaltenen Versammlung führte das große Werk der Gewerkschaft aus Dresden, der sich in den bekannten sozialistischen Redenarten erging und auf Staat und Freiheit wendlich schimpfte. Die beteiligten Turnvereine sind nach der Ansicht dieser Herren nichts Anderes als Trümmern für die Arme, und die deutschen Turner, die in patriotischen Pfeilen die Siege der deutschen Wehr feiern, seien Barbaria. In dem seit 1878 zeitlich bestehenden Turnverein lieg der Redner sein grüner Haar, was allerdings darin keinen Grund hat, daß in diesen Vereine sozialdemokratische Tendenzen und deren Vertreter nicht geduldet werden.

— Radiberg. Montag den 18. d. M. begeht der in weiten Kreisen allgemein und hochgeachtete Arbeitnehmer Weißer Kämpfer, Richter, Wachau und Wachau, eine feierliche Amtseinführung. Der Kämpfer erhält einen Durchmesser von 42 Meter und 120 Pferde bergen können. Da kommt der Wachau, der Wachau und Wachau und zwar aus dem Bereich einer Gemeinde bejähigt der Wachau. Der Kämpfer ist ein 18 Jahre alter Stallmeister aus Wittenberg, b. Bautzen von der Kriminalpolizei verhaftet. — Der Leichnam eines neuangekommenen Kindes männlichen Geschlechts kommt heute früh in der Wehr und war in der Nähe der Knippelbrücke an. Die Kindesleiche befand sich in einem kleinen Topf. — Deutsche Mutter wurde eine 22 Jahre alte, in Dresden wohnhafte Arbeitnehmerin in W-Gommern aus der Wehr, in welcher sich dieselbe erhänt, gezeugt. Liebesgram soll das Motiv des Selbstmordes sein.

— In Leipzig hatte sich bekanntlich ein Komitee gebildet, um in Sachen "Wachau" eine öffentliche Versammlung am Donnerstag Abend zu veranstalten. Als Meister war Altmann in Auftrag genommen worden. Das Polizeiamt hat jedoch die Erlaubnis zur Abhaltung dieser Versammlung nicht gegeben, vielmehr lehnte sie auf Grund der §§ 5 und 12 des Sachsischen Vereinsgesetzes ab. Das Verbot steht sich darauf, daß die Versammlung ohne erhebliche Störungen verlaufen werde, und sei weiter bei dem gewünschten Thema zu beschäftigen, daß das Recht der erlaubten Feste mit überdrüssigen werden könne, die Behörden angegriffen und ihre Wogndenkmale herabgeworfen werden. — Dem Vereinnehmen nach soll von dem obgedachten Komitee gegen dieses Verbot des Polizeiamtes Beschwerde erhoben werden. — Vor einiger Zeit hat auch die Königl. Polizeidirektion Dresden das Auftreten Altmann's in Dresden untersagt.

— Diejenigen Kellner in Leipzig, welche sich der sogenannten modernen Arbeitserbewegung angegeschlossen haben, beschlossen in einer öffentlichen Versammlung, die Bekämpfung ihrer Lage durch Anschluß an die sozialdemokratische Partei anzutreten. Die Zahl dieser Kellner ist in Abhängigkeit der Gesamtzahl der dortigen Kellner eine geringe.

— Morgen wird in allen evangelisch-lutherischen Kirchen des Königreichs Sachsen eine Kollekte für den Bau einer evangelischen Kirche in Schirgiswalde gesammelt werden. Von den Evangelischen in Schirgiswalde ergeht an alle Glaubensgenossen im Lande die Bitte, diese Sache zu unterstützen und nach Kräften zu tun. — Die Wehrlebelsleiterin des Königl. Botanischen Gartens Goliath-Kohlrabi, Tomaten und praktische Früchte in 6 neuen wenig verbreiteten Sorten. Ganz besonders lehrreich ist eine Sammlung von südlichen Pflanzen des Herrn Oberlehrers Michael aus Auerbach, welche aus 31 erhaltenen, 21 unerhaltbaren und 7 gütigen Schwämmen besteht. Endlich haben noch einige praktische Gartenaristel des Deutschen Pflanzenbaubundes Engau in Laubegau, und zwar eine potentielle Baumwolle, eine Sonn- und Druckpumpe und eine neue Pumpenpumpe aufstellung gefunden. Der Schmiedeindruk der Ausstellung, welche bereits am gestrigen Eröffnungstag viele Besucher fand, ist ein sehr freundlicher. Mit ihrem Besuch kann zugleich eine Belebung des Königl. Botanischen Gartens selbst verbunden werden, der in seinen Polymorphismen viel Schöneswertes bietet. Der Gangtag kann sowohl von der Pfälzerischen Chaussee, als wohin die rothe Blasenwurzel-Pferdebahn führt, als auch von der Herkulesallee des Königl. Großen Gartens aus genommen werden. Die Ausstellung bleibt auch noch am Sonntag (vom Mittwochabend 11 Uhr an) geöffnet.

— Ein überraschendes Ereignis wurde dieter Tage in einem bieigen Hotel festgenommen, nachdem er sich etwa eine Woche lang hier aufgehalten und bei vielen bieigen Hotelbeamten und -Bediensteten als Mitglied des Geisen Verbands deutscher Gasthofgelehrten eingeführt und sie unter allerlei erlogenem Angaben um Unterstellungen angebietet hatte. Er legte sich dabei die verdeckten Namen bei, produzierte auch entsprechende Legitimationsschriften und wußte von allerlei Unglückfällen, welche ihm angeblich betroffen hatten, so geschildzt zu erzählen, daß er überall namhafte Unterstellungen einholte. Als man sich nach seiner Verhaftung den Bierischen etwas genauer beobachtete, entdeckte man, daß er mit einem ehemaligen Burengipfel Klaim identisch ist, welcher im Jahre 1890 in Leipzig in einem laufmännischen Weisheit 750 M. unterschlagung wurde und seitdem ständig verfolgt wird. Er will sich seitdem in Amerika, England, Frankreich, Italien u. a. als Reisebegleiter, Dolmetscher und dergl. aufzuhalten haben, bis er schließlich wieder nach Deutschland zurückgekehrt ist. Als reisender Kellner steht er schon in den verschiedensten Städten Deutschlands Hochhäusern getrieben zu haben. Er hat sehr gewandte Manieren und versteht außer der deutschen die französische, englische und italienische Sprache vollkommen.

— Der Schmelzmeister Günthermeister war, schwand der gute Vorab, und bandend zu bestern, und es bekam die gestern auf's Neue vor dem Landgericht verwoiane Angeklagte das Gebiet der Urfundensiedlung. Zu diesem Urteil fertigte die Wehrlebelsleiterin des Feuerlöschhauses gleich die Rechnung mitzuschreiben. Der Corp. gen. gezeichnet 1843, abhanden gekommen. Es wird vermutet, daß das Schmelzmeister Günthermeister sich dann die unbeschriebene Martha durch Vermittelung eines Schulmachers von einem anderen Feuerlöschmeister für 2 M. 10 Pf. kaufte. Bei diesem Schmelzmeister griffen sich noch ein Diebstahl, wobei es sich um einen Warenstrumpf handelte. Die 4. Strafkammer unter Beratung des Herrn Landgerichts Justizrat v. W. Schmelzmeister bestellte den Wehrlebelsleiterin Günthermeister, Blut- und Leberwurst und rohen Schinken mit dem Gläschen, der Lieberbräuerei des Schmelzmeisters gleich die Rechnung mitzuschreiben. Der Corp. gen. gezeichnet 1843, abhanden gekommen. Es wird vermutet, daß das Schmelzmeister Günthermeister sich dann die unbeschriebene Martha durch Vermittelung eines Schulmachers von einem anderen Feuerlöschmeister für 2 M. 10 Pf. kaufte. Bei diesem Schmelzmeister griffen sich noch ein Diebstahl, wobei es sich um einen Warenstrumpf handelte. Die 4. Strafkammer unter Beratung des Herrn Landgerichts Justizrat v. W. Schmelzmeister bestellte den Wehrlebelsleiterin Günthermeister, Blut- und Leberwurst und rohen Schinken mit dem Gläschen, der Lieberbräuerei des Schmelzmeisters gleich die Rechnung mitzuschreiben. Der Corp. gen. gezeichnet 1843, abhanden gekommen. Es wird vermutet, daß das Schmelzmeister Günthermeister sich dann die unbeschriebene Martha durch Vermittelung eines Schulmachers von einem anderen Feuerlöschmeister für 2 M. 10 Pf. kaufte. Bei diesem Schmelzmeister griffen sich noch ein Diebstahl, wobei es sich um einen Warenstrumpf handelte. Die 4. Strafkammer unter Beratung des Herrn Landgerichts Justizrat v. W. Schmelzmeister bestellte den Wehrlebelsleiterin Günthermeister, Blut- und Leberwurst und rohen Schinken mit dem Gläschen, der Lieberbräuerei des Schmelzmeisters gleich die Rechnung mitzuschreiben. Der Corp. gen. gezeichnet 1843, abhanden gekommen. Es wird vermutet, daß das Schmelzmeister Günthermeister sich dann die unbeschriebene Martha durch Vermittelung eines Schulmachers von einem anderen Feuerlöschmeister für 2 M. 10 Pf. kaufte. Bei diesem Schmelzmeister griffen sich noch ein Diebstahl, wobei es sich um einen Warenstrumpf handelte. Die 4. Strafkammer unter Beratung des Herrn Landgerichts Justizrat v. W. Schmelzmeister bestellte den Wehrlebelsleiterin Günthermeister, Blut- und Leberwurst und rohen Schinken mit dem Gläschen, der Lieberbräuerei des Schmelzmeisters gleich die Rechnung mitzuschreiben. Der Corp. gen. gezeichnet 1843, abhanden gekommen. Es wird vermutet, daß das Schmelzmeister Günthermeister sich dann die unbeschriebene Martha durch Vermittelung eines Schulmachers von einem anderen Feuerlöschmeister für 2 M. 10 Pf. kaufte. Bei diesem Schmelzmeister griffen sich noch ein Diebstahl, wobei es sich um einen Warenstrumpf handelte. Die 4. Strafkammer unter Beratung des Herrn Landgerichts Justizrat v. W. Schmelzmeister bestellte den Wehrlebelsleiterin Günthermeister, Blut- und Leberwurst und rohen Schinken mit dem Gläschen, der Lieberbräuerei des Schmelzmeisters gleich die Rechnung mitzuschreiben. Der Corp. gen. gezeichnet 1843, abhanden gekommen. Es wird vermutet, daß das Schmelzmeister Günthermeister sich dann die unbeschriebene Martha durch Vermittelung eines Schulmachers von einem anderen Feuerlöschmeister für 2 M. 10 Pf. kaufte. Bei diesem Schmelzmeister griffen sich noch ein Diebstahl, wobei es sich um einen Warenstrumpf handelte. Die 4. Strafkammer unter Beratung des Herrn Landgerichts Justizrat v. W. Schmelzmeister bestellte den Wehrlebelsleiterin Günthermeister, Blut- und Leberwurst und rohen Schinken mit dem Gläschen, der Lieberbräuerei des Schmelzmeisters gleich die Rechnung mitzuschreiben. Der Corp. gen. gezeichnet 1843, abhanden gekommen. Es wird vermutet, daß das Schmelzmeister Günthermeister sich dann die unbeschriebene Martha durch Vermittelung eines Schulmachers von einem anderen Feuerlöschmeister für 2 M. 10 Pf. kaufte. Bei diesem Schmelzmeister griffen sich noch ein Diebstahl, wobei es sich um einen Warenstrumpf handelte. Die 4. Strafkammer unter Beratung des Herrn Landgerichts Justizrat v. W. Schmelzmeister bestellte den Wehrlebelsleiterin Günthermeister, Blut- und Leberwurst und rohen Schinken mit dem Gläschen, der Lieberbräuerei des Schmelzmeisters gleich die Rechnung mitzuschreiben. Der Corp. gen. gezeichnet 1843, abhanden gekommen. Es wird vermutet, daß das Schmelzmeister Günthermeister sich dann die unbeschriebene Martha durch Vermittelung eines Schulmachers von einem anderen Feuerlöschmeister für 2 M. 10 Pf. kaufte. Bei diesem Schmelzmeister griffen sich noch ein Diebstahl, wobei es sich um einen Warenstrumpf handelte. Die 4. Strafkammer unter Beratung des Herrn Landgerichts Justizrat v. W. Schmelzmeister bestellte den Wehrlebelsleiterin Günthermeister, Blut- und Leberwurst und rohen Schinken mit dem Gläschen, der Lieberbräu

Koppel & Co., Bankgeschäft,

Geld	
1. Dresden, 15. Sept. 1889.	
2. Staatsbank, u. Bank.	
3. Reichsbank.	
4. Bo. 5000. 2000.	
5. Bo. 1000. 500.	
6. Gold-Münze 1000. 500.	
7. Gold-Münze 500. 250.	
8. Gold-Münze 250. 125.	
9. Gold-Münze 125. 62.	
10. Gold-Münze 62. 31.	
11. Gold-Münze 31. 15.	
12. Gold-Münze 15. 7.5.	
13. Gold-Münze 7.5. 3.75.	
14. Gold-Münze 3.75. 1.875.	
15. Gold-Münze 1.875. 0.9375.	
16. Gold-Münze 0.9375. 0.46875.	
17. Gold-Münze 0.46875. 0.234375.	
18. Gold-Münze 0.234375. 0.1171875.	
19. Gold-Münze 0.1171875. 0.05859375.	
20. Gold-Münze 0.05859375. 0.029296875.	
21. Gold-Münze 0.029296875. 0.0146484375.	
22. Gold-Münze 0.0146484375. 0.00732421875.	
23. Gold-Münze 0.00732421875. 0.003662109375.	
24. Gold-Münze 0.003662109375. 0.0018310546875.	
25. Gold-Münze 0.0018310546875. 0.000915527265625.	
26. Gold-Münze 0.000915527265625. 0.0004577636328125.	
27. Gold-Münze 0.0004577636328125. 0.00022888181640625.	
28. Gold-Münze 0.00022888181640625. 0.000114440908203125.	
29. Gold-Münze 0.000114440908203125. 0.0000572204541015625.	
30. Gold-Münze 0.0000572204541015625. 0.00002861022705078125.	
31. Gold-Münze 0.00002861022705078125. 0.000014305113525390625.	
32. Gold-Münze 0.000014305113525390625. 0.0000071525667626953125.	
33. Gold-Münze 0.0000071525667626953125. 0.00000357638338134765625.	
34. Gold-Münze 0.00000357638338134765625. 0.000001788186690673828125.	
35. Gold-Münze 0.000001788186690673828125. 0.0000008940933453359140625.	
36. Gold-Münze 0.0000008940933453359140625. 0.00000044704667266795703125.	
37. Gold-Münze 0.00000044704667266795703125. 0.000000223523336333978515625.	
38. Gold-Münze 0.000000223523336333978515625. 0.0000001117616681669892578125.	
39. Gold-Münze 0.0000001117616681669892578125. 0.00000005588083408349462890625.	
40. Gold-Münze 0.00000005588083408349462890625. 0.000000027940417041747314453125.	
41. Gold-Münze 0.000000027940417041747314453125. 0.0000000139702085008736572265625.	
42. Gold-Münze 0.0000000139702085008736572265625. 0.000000006985104250436828633125.	
43. Gold-Münze 0.000000006985104250436828633125. 0.0000000034925521252184141665625.	
44. Gold-Münze 0.0000000034925521252184141665625. 0.00000000174627606260920707828125.	
45. Gold-Münze 0.00000000174627606260920707828125. 0.000000000873138031304903539140625.	
46. Gold-Münze 0.000000000873138031304903539140625. 0.0000000004365690156524517695703125.	
47. Gold-Münze 0.0000000004365690156524517695703125. 0.00000000021828450782622588478515625.	
48. Gold-Münze 0.00000000021828450782622588478515625. 0.00000000010914225391311294439265625.	
49. Gold-Münze 0.00000000010914225391311294439265625. 0.0000000000545711269565564721928125.	
50. Gold-Münze 0.0000000000545711269565564721928125. 0.000000000027285563478278236140625.	
51. Gold-Münze 0.000000000027285563478278236140625. 0.000000000013642781739139118078125.	
52. Gold-Münze 0.000000000013642781739139118078125. 0.000000000006821390869569559039140625.	
53. Gold-Münze 0.000000000006821390869569559039140625. 0.000000000003410695434779779519265625.	
54. Gold-Münze 0.000000000003410695434779779519265625. 0.00000000000170523474738988975963125.	
55. Gold-Münze 0.00000000000170523474738988975963125. 0.000000000000852617373694949379815625.	
56. Gold-Münze 0.000000000000852617373694949379815625. 0.0000000000004263086868474791999078125.	
57. Gold-Münze 0.0000000000004263086868474791999078125. 0.0000000000002131543434237495999539140625.	
58. Gold-Münze 0.0000000000002131543434237495999539140625. 0.000000000000106577171711874799979519265625.	
59. Gold-Münze 0.000000000000106577171711874799979519265625. 0.00000000000005328858585559399998979519265625.	
60. Gold-Münze 0.00000000000005328858585559399998979519265625. 0.0000000000000266442929277969999998979519265625.	
61. Gold-Münze 0.0000000000000266442929277969999998979519265625. 0.00000000000001332214646389899999998979519265625.	
62. Gold-Münze 0.00000000000001332214646389899999998979519265625. 0.0000000000000066610732319449999999998979519265625.	
63. Gold-Münze 0.0000000000000066610732319449999999998979519265625. 0.00000000000000333053661597249999999998979519265625.	
64. Gold-Münze 0.00000000000000333053661597249999999998979519265625. 0.00000000000000166526830798629999999998979519265625.	
65. Gold-Münze 0.00000000000000166526830798629999999998979519265625. 0.00000000000000083263415399314999999998979519265625.	
66. Gold-Münze 0.00000000000000083263415399314999999998979519265625. 0.00000000000000041631707699657499999998979519265625.	
67. Gold-Münze 0.00000000000000041631707699657499999998979519265625. 0.00000000000000020815853849828749999998979519265625.	
68. Gold-Münze 0.00000000000000020815853849828749999998979519265625. 0.00000000000000010407926924914374999998979519265625.	
69. Gold-Münze 0.00000000000000010407926924914374999998979519265625. 0.000000000000000052039634624571874999998979519265625.	
70. Gold-Münze 0.000000000000000052039634624571874999998979519265625. 0.000000000000000026019817312285934999998979519265625.	
71. Gold-Münze 0.000000000000000026019817312285934999998979519265625. 0.0000000000000000130099086561429674999998979519265625.	
72. Gold-Münze 0.0000000000000000130099086561429674999998979519265625. 0.0000000000000000065049543280574834999998979519265625.	
73. Gold-Münze 0.0000000000000000065049543280574834999998979519265625. 0.0000000000000000032524772140287414999998979519265625.	
74. Gold-Münze 0.0000000000000000032524772140287414999998979519265625. 0.00000000000000000162623860701437074999998979519265625.	
75. Gold-Münze 0.00000000000000000162623860701437074999998979519265625. 0.000000000000000000813119303507218374999998979519265625.	
76. Gold-Münze 0.000000000000000000813119303507218374999998979519265625. 0.000000000000000000406559651753590934999998979519265625.	
77. Gold-Münze 0.000000000000000000406559651753590934999998979519265625. 0.000000000000000000203279825876795474999998979519265625.	
78. Gold-Münze 0.000000000000000000203279825876795474999998979519265625. 0.0000000000000000001016399129383977374999998979519265625.	
79. Gold-Münze 0.0000000000000000001016399129383977374999998979519265625. 0.00000000000000000005081995614691986874999998979519265625.	
80. Gold-Münze 0.00000000000000000005081995614691986874999998979519265625. 0.0000000000000000000254099780734594344999998979519265625.	
81. Gold-Münze 0.0000000000000000000254099780734594344999998979519265625. 0.00000000000000000001270498903672971724999998979519265625.	
82. Gold-Münze 0.00000000000000000001270498903672971724999998979519265625. 0.00000000000000000000635249451836485864999998979519265625.	
83. Gold-Münze 0.00000000000000000000635249451836485864999998979519265625. 0.000000000000000000003176124729182429324999998979519265625.	
84. Gold-Münze 0.000000000000000000003176124729182429324999998979519265625. 0.0000000000000000000015880623645912146124999998979519265625.	
85. Gold-Münze 0.0000000000000000000015880623645912146124999998979519265625. 0.00000000000000000000079403118229560706124999998979519265625.	
86. Gold-Münze 0.00000000000000000000079403118229560706124999998979519265625. 0.000000000000000000000397015590147780306124999998979519265625.	
87. Gold-Münze 0.000000000000000000000397015590147780306124999998979	

Berichtsstück.

In kurzem wird in Berlin eine neue Tageszeitung erscheinen, welche in französischer Sprache unter dem Titel "Journal de Berlin" herausgegeben wird. Siehe die Berichtsstücke, die des Deutschen nicht möglichen Ausländer mit deutschen Sujets näher bekannt zu machen.

Die neuere Entwicklung Berlins zeigt, wie das "Grund-eigentum" geworben, nicht mehr das Bild eines andauernden Hochstifts, sondern eines Stiftlandes. Seit Monaten schon kommt Berlin's Einwohnerzahl nicht über die geringe Summe hinüber, die ihr noch fehlt, um das siebzehnte Hunderttausend voll zu machen. Sie stellt sich lange Zeit konstant auf 1.600.000. Ein bedeutendes Stiftland, wenn nicht Rückstrittszeichen sei es auch, das zum ersten Male seit 19 Jahren die Zahl der gewerblichen Arbeiter in Berlin-Charlottenburg abgenommen hat. Recnet man dazu das Darmstetegesetz des Taxisgeschäfts, die Abnahme der Postkärtel, den Rückgang des Kreisverkehrs, so könnte man sich der Thatsache nicht verschließen, daß vorläufig ein gewisser Stillstand, zum Mindesten ein langsameres Tempo im dem Aufschwung Berlins eingetreten ist.

* Es ist nichts so dumm, es findet sein Publikum. So sind denn zwei findige Geschäftsmänner auf den Gedanken gekommen, Arbeitsspieler zu beschaffen. Ein echter, überzeugender Geist kann unmittelbar mit Karten spielen, in denen er den Körnigen seine Reverenz machen muß, die gar in einzelnen Spielen den höchsten Triumph darstellen. Die Männer sind verschwunden und an ihre Stelle sind ältere Männer gekommen, alle mit einem starken Bart geschmückt. Sie haben da einen Landarbeiter mit der Seele, einen Schiffer mit dem Ruder, einen Bergmann mit dem Spitzhammer und einen Schmied mit dem großen Hammer (Vonbau, Schiffbau, Bergbau, Industrie). An Stelle der Jungen sind junge Burschen gekommen (Schuster, Bäckerei) und aufgewinkelte Händler (Hemdärmeln); die Kleiderleute befinden ihre Geschäftigkeit zur Sozialdemokratie durch rote Schleifen. Die Damen sind gespleißt, aber sie leben wesentlich anders aus als in allen anderen Kartenspielen. Die Dame trägt einen langen Balmenzweig, die Blaudeame soll mit ihren verbündeten Augen und der Woge in der Hand die Gerechtigkeit darstellen; die Kreidame trägt die vorsichtige Mütze und ihren Scepter und hält sich ein breites Band mit der Inschrift "Freie Arbeit". Bis jetzt haben sich freilich die Herren Sozialdemokraten immer sehr bitter über die Frauennatur beklagt; die Inhaber posse also wie die Hant auf das Auge. Die drei (Kreuz, Blume, Herzen), geschmückt mit den lodenden Haken, der Waage und den seit einander geschwungenen Händen, sollen die "Freiheit", "Gleichheit" und "Brüderlichkeit" darstellen; Carree-Arabisch angegeben von dem vorberichtigten Waldschmid, die Arbeit. Die Karten sind sehr klein, von schwachem Papier und kosten 6 Pfg. während sonst die Stahlkinder für 10 Pfg. zu haben sind. Bis jetzt sollen nur wenige "Genossen" diese Karten sich angekauft haben; für die Brüderlichkeit ist ja das Spiel mit denjenigen immerhin, namentlich beim Stolz, bedenklich, denn wenn der Junge daselbst die Alten abstößt, das könnte ein bleiches Zeichen für den Ausgang mancher Volksversammlungen werden.

* Neben dem Brand des Kurhauses in Westerland a. S. entnehmen wir dem "Dul. W." nachstehenden näheren Bericht: Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt. Löffel wurde zuerst um 24 Uhr in dem runden Ausbau an der Südseite des Gebäudes bemerkt, mit scharfem Schnelligkeit breiteten sich aber die Flammen über das ganze aus Holz erbaute Gebäude aus. Menschen sind nicht verbrannt, doch mußte ein Feuer, weil die Kreuze bereits brannte, aus einem Fenster der oberen Etage entzündet werden, was ohne Unfall gelang. Der Anblick des brennenden Gebäudes war schrecklich schön, die Flammen schlugen gleichzeitig aus allen Fenstern hervor; von dem Fensterstein in ihrer Höhe gestört, kamen zahlreiche Flammen aus den Dänen und umfressen das brennende Gebäude, wie Silber hoben sich die Flammen gegen den althergebrachten Himmel ab. Recht lange hielt das Feuer mit der Uhr, bis auch er schließlich niederschlug. Durch die ungeheure Flut wichen die in der Nähe liegenden Gebäude stark gefährdet. Im Vogelhaus des Herrn Ost prangten viele Feuerwerke und der gleichmolzne Theer vom Raubbach floss in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich so gut wie nichts gerettet werden und bestürzte sich die Feuerwehr darauf, die benachbarten Häuser zu räumen, als die Kinder fanden, daß die weit ab gelegenen strohgedeckten Häuser in Alt-Westerland durch das Angeln gefährdet seien, und halfen auch hier ans einem Hause der rote Hahn auf dem Dache, doch gelang es noch, das Feuer im Hintertheim zu löschen. Das Ende der vier Jahre erbaute Kurhaus wurde direkt in Flammen ganz aus Holz verbrannt und hier in äußerst kurzer Zeit aufgerichtet. Eine in einigen Minuten dem bewohnten Bereich des Kurhauses entstehende Feuerstelle und der gleichmolzne Theer vom Raubbach flossen in Klumpen zusammen, ebenso prangten in dem Hause der Herren Schleifer und Baderne mehrere Feuerwerke. Besonders haft den Flammen ausgezogen war das Postgebäude, das nur in Folge seines massiven Baues erhalten blieb. Die Telegraphendrähte in der Nähe des brennenden Kurhauses zerfielen, die Bäume im Hintergrund waren plötzlich in Flammen aus. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte aus dem brennenden Hause selbstverständlich

Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

Verlosungs-Liste Nr. 52.

3½ proc. Pfandbriefe, gezogen am 14. September 1893, zahlbar am 1. April 1894.
Serie IXA Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 22 317 330 381 818 944 1089. — **Lit. B.** zu 1000 Mark Nr. 69 294 317 328 444
zu 100 Mark Nr. 133 310 367 881 945 1159.
Serie XA Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 62 120 133. — **Lit. B.** zu 1000 Mark Nr. 8 185 313 418 588. — **Lit. C.** zu 500 Mark Nr. 218 318 372 506 733 822 912. — **Lit. D.**
Serie XII Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 115 232 684 985 1168 1236 1252 1321 1429 1499. — **Lit. B.** zu 1000 Mark
Nr. 28 636 749 912 951 1067 1112 1188 1228 1416 1458. — **Lit. C.** zu 500 Mark Nr. 54 101 231 313 385 633 716 911 1089 1298.
Serie XIV Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 306 628 1178 1327 1450 1672 2304 2346 2481 2487 2491 2657 2688. — **Lit. B.** zu 1000 Mark
Nr. 111 1206 1337 1400. — **Lit. D.** zu 100 Mark Nr. 417 492 722 726 833 1061 1091 1216 1254.
Serie XVI Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 118 121. — **Lit. B.** zu 1000 Mark Nr. 111. — **Lit. C.** zu 500 Mark Nr. 11
40. — **Lit. D.** zu 100 Mark Nr. 261 265 780 1051.

Rückständig sind:

Serie IXA Lit. B. Nr. 686 1333 1369. — **Lit. C.** Nr. 949 1066 1252. — **Lit. D.** Nr. 101 298.
Serie XA Lit. A. Nr. 116 149. — **Lit. B.** Nr. 576. — **Lit. D.** Nr. 306 315 480.
Serie XII Lit. A. Nr. 132. — **Lit. B.** Nr. 542 620 1215 1177. — **Lit. C.** Nr. 128 284 300 478 1182. — **Lit. D.** Nr. 179
349 617 708 1286.
Serie XIV Lit. A. Nr. 201 303 570 601 1301 1395. — **Lit. B.** Nr. 180 182. — **Lit. C.** Nr. 77 121 158 809 1105 1118 1129
1183 1306. — **Lit. D.** Nr. 60 506 929.
Serie XVI Lit. B. Nr. 60. — **Lit. D.** Nr. 11 741 1027 1081 1135.

Dresden, den 15. September 1893.

Glasser Leder-Hosen, auch jede Art Arbeits-Hosen,

Nesten und Jackets, sehr
günstig und sehr gut gearbeitet,
für Männer, Kinder und
Knaben in allen Stoffen,
Budens-Hosen und Jackets,
Arbeitsbekleidung, Blousen u.
Mützen, eines Vogels von
Frauenstiefelchen, auch
Schuhe für Frauen und
Mädchen. Spezialität: Handgenagelte
Federfutterwaren.

Herrenstiefelchen,

Herrenschuhe mit
Gummizug, Arbeitschuhen
von Münzleder,

Schaftstiefeln wie bekannt alles nur in
guter Ware, desgl. Knabenstiefeln u.

Schaftstiefel angefertigt alles in
guter Ausführung bei
selben Preisen das
Arbeitskleider- und Stiefel-

Vogel

H. A. Herrmann

6 Ziegelstr. 6
Zum billigen Laden.
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

zu 50 Mark gold. Außer
Winters-Uhr zu viel. Große
Blauenschuhe. H. G. G. G. G.

Ein gebrauchter
Möbelwagen,

Zwei Männer, ist preiswert zu
verkaufen. Dresden-Strehlen. Fitt-

mannstrasse 26. H. Kitzer.

Minderwagen billig zu ver-

kaufen. Sitzfläche 6. Maßstab.

1 präzis. Sophia f. 22 N.
zu viel. Markthalstr. 37. v. Hof

2 Röhrenbohrer
lügen zum Verlust bei E. W.

Weicht im Produktionsschrank
Schraum in Nähniss.
Ein gut erhaltenes

Tisch-Billard

wird zu kaufen und d. E. ab-
zugeben in St. Petri, Weberstraße.

Präzis. gr. Polstergrau, ca. 1500 M. zu
verkaufen. Salmgasse 14. 1.

Gebr. Pianino,
desgl. 1 fl. Flügel sehr billig zu
verkaufen. Pianinostraße 26. 1.

Rahmen-Rover

in Holzleisten, neuem, Entfernt, n.
ell. Verstell., verstell. Reck., mit
Garantie nicht Ansehen ang. zu
ver. Marshallstr. 24. L. rechts.

Laden-Einrichtung

sehr billig zu verkaufen. Mode-
beratung 50. part.

Glaswandkühne ell. Farben
v. 40 Bis. an Preisliste. 14. 2.

Eine Ladentafel,

125 lang, 30 sch. zu verkaufen
Boitplan. Preis 150 Mark.

Neuer Name.

echt Nuss-Buffets
find. sehr billig zu verkaufen

Glockenblatt 6 var.

1 Binswanne,

mittlere Größe, bill. zu verkaufen
bei Richter. Schönheit 2. 1.

Spülk. gesegnenheitskau.

Neu eingetroffen hochsteine
Reagenzien. Gegen 1. Jann.
für Reicht. u. Winter. Schreibt. 2.
2 Et. Ecke Augustusstrasse.

Gessbrauf,

groß. Schür. fast neu. Bill. weil
überzählig zu verkaufen. Ein-

Kennstrasse 9 pt.

Für Seifen- und chemische Fabriken.

Bei Wochinen und Weißalle
braucht zum Reden, Rosen,
Schneiden, Bringen der Zeitung
wende ich an Otto W. Möller,
Dresden 2, Baumwollstr. 12
und 13. Preisnadel 1873.

Zu Schul-, Haus- und Straßenz- Kleidern

empfehle ich mein großes Lager
dazu passender Stoffe, als:
Doppel-Lüster, Rips-
Lüster, Körper-Lüster-
Fenoy, Warp, Chelot
etc., etc., etc.

Meter von 10 bis 150 Bis.

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16.

Gebäude der Warenhausketten.

Maschinemesser

jeder Art von festem Werkzeug
Stahl fertigt.

B. A. Manjoc,

D. A. Goldschmiederei. 21.

Pianinos verleiht billig 6. 7.

Phil. 10.-12 M. v. Berold.

Sabinastraße 7. 2. Et.

Tischmesser,

Franchirpaare,

Messerputzmaschine.

Messerputzpulver.

W. Moritz Kunde,

Rampischestrasse 31.

Preisbuch Dresden 1893

fertig in lant. gel. E. v. S.

Senf, Berlin, Altona, 8.

Großdruck 10. Etage

Jagd- Verpachtung.

Fabrik- Saal.

Ein besserer Fabrikssaal, Bäckerei, für jeden Betrieb pass., mit jeder gewünschten Ausstattung, ist sofort oder später zu vermieten. Räume enthalten ihre off. unter F. D. 748 in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Klotzsche-Königswald.

Wegen Ablebens des jetzigen Pächters soll die Jagd im dritten bietigen Jagdbesitz, welcher eine jagdbare Fläche von ca. 65 Hektar einschließlich 9 Hektar Altewald mit Hochwaldstand enthalten.

Sonnabend d. 30. Sept. c.

Nachmittags 4 Uhr im Preßnitzer'schen Gasthofe zu Nassau verpachtet werden. Die Verpachtung erfolgt öffentlich und ist Preis des Vermieters auf jedes Jahr vom 1. October 1881 bis M. August 1882.

Die Anzahl unter den Bietern sowie die Ablehnung bestimmter Gebiete bleibt vorbehoben. Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gegeben. Der Pächter kommt mit dem Königl. Staatsrat u. d. von der Bahnstation Nassau und von einer Bahnhofsvorsteherin in 1. Minuten zu erreichen.

Nassau i. Erzgebirge.

14. September 1881.

Friedrich Gottlieb Lippmann, Jagdmeister.

Alteizschachwitz.

Augustinerstr. 9 ist d. 1. Oct. ein Platz, 10 Salon, 2 St., 1 R., Wäschkant., Küche und Badekör. zu vermieten. Nach großer Bildergasse Nr. 5 im Zeitungssachenhaus.

Blasewitz.

Ist die erste und zweite

Etag e

co. mit Stellung für 4 Personen sofort zu vermieten. Röh. bei

Kaiser.

Schillerplatz 13.

Gesucht

auf sofort od. 1. Oct. eine Wohnung, 2 od. 3 Zimmer, Küche, Keller u. mögl. Bäder einzut. Neuhausstraße 9 Nähe

Off. in Petersberg u. L. B. 677 an Rudolf Mösse, Dresden.

Ein leeres Studio ist am 1. Oktober 1881 bis M. August 1882

an die Exp. d. Blattes.

Ritterguts-Brauerei,

Ich günstig gelegen, mit Mälzerei, gutem Bierverhältnis, unter sehr verhältnismässigen Bedingungen zu vermieten. Anfragen von Interessenten erh. unter H. 732839

Gut

nicht unter 100 Hektar wird gegen Dresden-Häuser zu verpachten gesucht. Off. unter R. R. 3208 an Rudolf Mösse, Dresden.

Gasthof,

an Bismarckstr. hier, Stadtgrenze, alterthalber zu verkaufen. Röh. Altenmarkt 15. Kaffee.

Das

Grundstück

in Dresden-Räcknitzstr. 4 soll unter günst. Bedingungen verkauft werden. Röh. Kaffee zu erhalten. Röh. Kaffee, Kaffeehaus.

Villa-

Verkauf.

Berlinische kleine Villa mit Wohnung, mit Sitzungszimmer, 2 Schlafzimmern, Küche, Badekör. u. 2 Bäder, 10 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes Ehepaar

w. ein Kind in Bliege oder für eines anzunehmen. Hoffmann, Böhlitzbergerstr. 50, pr.

Damen sind dieser Art, auf lang. u. feste Zeit bei Frau Henner, geb. Schramm-Wilke, 9.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2 Seitenhäuser, verhältnismässig Garten, in Radibor, 5 Min. v. Böhlitz entfernt, parkähnlich nach der Elbe, Nähe, Badezimmers, Speisekammer, groß, Gartenzug v. per sofort od. später zu vermieten. Röh. bei Emil Holtz, Baumwolle in Leipziger, Bismarckstrasse 28.

Gärtnerloes

zu verkaufen. Berlino meine B. Herthastr. aus gebauerne Villa mit Wohnung, 2

**Neue kurze Verbindung zwischen
England und dem Continent
via Hoek van Holland - Harwich.**

Täglicher Dienst, auch Sonntags. Expreß-Züge und neue große schnellfahrende Doppel-Schrauben-Dampfer.
29 Dresden-London 29

Stunden

Ginselkreise:	Dresden (via Hannover-Rheine) Abf. 3.15 Uhr.	Doppelkreise:	L. CL. Mk. 133.10
I. CL. Mk. 93.10	Hoek van Holland Quai Abf. 10.18 Uhr.	do. do.	IL. CL. Mk. 133.80
II. CL. " 66.10	Harwich Portion Quai Abf. 7.5 Uhr.	do. do.	IL. CL. " 93.10

Durchgehende Wagen Löhne-Hoek van Holland Quai. Expresszüge von Harwich nach London sowie nach Nord-England und Schottland durch, ohne London zu berühren. Große Zeit- u. Kosten-Ersparnis! Reisende mit Billets II. Klasse können an Bord der Dampfer I. Klasse (Salon) fahren, gegen Nachzahlung von 7 Sh. einfach und 11 Sh. return. Diefer Gedobabfertigung nach London. Reisende für alle anderen Stationen lassen ihr Gepäck bis Harwich einchecken. Billigste für diese Route sind auf allen größeren Stationen des Continents zu halten, in Dresden auf den Bahnhöfen Alt- und Neustadt, sowie bei **Ernst Strack Nachfolger**, Pragerstrasse 36. Fahrplänebücher verleihet und weitere Auskunft ertheilt **E. Osswald**, Ober-Inspektor der Great Eastern Eisenbahn, 14 Tonhof, Rödin a. N.

Jeder Hut 2½ Mark.

Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 2, hat eine Abteilung eingerichtet, in welcher jeder Hut 2½ Mark kostet, und leistet Garantie für gute, schlichte Hämme. Die Auswahl in Hämme und Hörben ist reichhaltig.



Künstlerhut
in großer u. mittlerer Farbe,
schwarz und grau.



Weicher Hut,
auch als Pedenhut,
in vielen Farben.



Steifer Hut
in allen Farben,
blau u. braun.

Alle Hüte aus London, Wien, Paris, sowie ausgemachte gute deutsche Qualitäten zu allen Preisen. Auf die schwarzen grauen echt ital. Galabücher wird besonders aufmerksam geworben.

Billigere Hüte für 2 Mark und 1½ Mark



J. G. Busch,
früher Viaduktibögen,
jetzt Niederlage Berlinerstrasse,
Comptoir: Wettinerstrasse Nr. 40,



Königl. Steinkohlen, Oberschles.
Steinkohlen, Brucher Pluto- und Johann-
schacht-, Mariascheiner Doblhoffschacht-
und Duxer Braunkohlen, sowie Briquettes.
Ferner eine Partie alles Baubaus per Raummeter 4 R.
Herrnleider L. 28.

Meissner

Garantierte Auflage:

7500 Exempl.

Inserate:
Die Zeile 5 gespalten

General-

**NUR
10 Pfg.**

Anzeiger.

**Die Freiherrlich von Burgker Stein-
kohlen-Niederlage,**
Comptoir: Scheffelstr. 14, pt. Fernsprechstelle Amt I 494,
hält sich als
direkte Bezugsquelle von Burgker Kohlen
bei Bedarf bestens empfohlen.

**Borschule für Eisenbahn- und
andere Bureau-Bes-
amte. Altenberg**

Unter Aufsicht des Kol. Ministe-
riums des Cultus u. öffentl. Unterr.
sowie der Kol. Generaldirektion i. sächsl. Erzgebirge.
(der Sächs. Staats-Eisenbahnen.)
Sämtliche Schulen haben Ausstellung. — Neue Exame am
10. October d. J. Brospalte gratis durch
Schulverwaltung und Bürgermeisteramt.

la. offiziell. Hammelsbraten
9 Pf. netto incl. Verpackung
5 Mark franco pro Kilo
3 milde salat.
3 oder geräuch. Dörfchenungen
10 Pf. franco.
S. de Beer, Emden.

Pianino,

eleg., freizl., ganz besond. billig
zu verkaufen in Brüdergasse 17, L.



Ringmühle
Brothel, Ringmühle.
Otto Stephan,
Dresden, Fünfhoferstr. 24.

Pianinos
für Studium und Unterricht bei
geübnet. Preisgünstig. Ebenhaut
durchdringt. Stoffdruck auf
Blech. Preiswert. Innen. Preis
ab 15.- 20.- Pf. monatl. Berlin
Dresdnerstrasse 38.

Friedrich Vornemann

u. Sohn,
Pianino-Fabrik.

CHOCOLADE

Hartwig & Vogel

Dresden

UND CACAO

Borgfältiges Auswahl der Farbabzü-
gen und an sozialen Bildungs- und sozial-
en Erholungsanstalten. Versorgung
die Vacancier-Gästen im Lande und
von Hamburg & Vogel, welche in diesen
statischen und modernen Verhältnissen
Bestätigung und Anerkennung finden.

**Vaseline - Cold-
Cream-Seife,**

mildste aller Seifen, be-
sonders gegen rauhe und
spröde Haut, sogar zum
Waschen u. Baden klei-
ner Kinder. Besteht aus 45%
Fettöl, 20% Wasser, 15%
Zöllnerseife, 10% Frisch-
holz, 10% Rosinen.

Cold-Cream-Seife,

mildeste aller Seifen, be-
sonders gegen rauhe und
spröde Haut, sogar zum
Waschen u. Baden klei-
ner Kinder. Besteht aus 45%
Fettöl, 20% Wasser, 15%
Zöllnerseife, 10% Frisch-
holz, 10% Rosinen.

Reinigungsmittel

billigste Fabrik-Engros-Preise!

Alleinerkauft der 1. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 2. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 3. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 4. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 5. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 6. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 7. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 8. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 9. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 10. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 11. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 12. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 13. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 14. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 15. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 16. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 17. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 18. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 19. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 20. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 21. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 22. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 23. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 24. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 25. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 26. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 27. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 28. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 29. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 30. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 31. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 32. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 33. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 34. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 35. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 36. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 37. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 38. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 39. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 40. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 41. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 42. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 43. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 44. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 45. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 46. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 47. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 48. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 49. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 50. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 51. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 52. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 53. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 54. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 55. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 56. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 57. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 58. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 59. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 60. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 61. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 62. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 63. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 64. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alleinerkauft der 65. Klasse u. kleinste
Gefäßgrößen.

Alle

Hochfeine Gebirgs-Cafes Butter
in Postpäckchen netto 9 Pf. a M. 10.— nur allgemeine Qualität wird verkauft. Der Verkauf führt zu dauernder Kundlichkeit. — Verkauf gegen vorherige Geldabzahlung oder Nachnahme durch **H. Schön's Sohn** in Königinstr. 6, Leitomitsch (Böhmen).

Corsets

extra hochwertig, mit farbiger Spitze, ganz neue Modelle, von 65 Pf.

Kinder-Corsets ganz billig. Werbegeschenk. Gesundheits-Corsets.

J. Behrendt, Holbeinstr., Ecke d. Reissigerstr.

P. W. Voet, Blumenzweigelszudler, Haarlem (Holland).

verwendet rauco gegen Rose od. Nachnahme; 15 Rosenblätter in 15 iden. Sorten, 18 pf. und gefüllte frische Tulpen in 6 Sorten, 15 pf. u. gefüllte rohe Tulpen-Duc. 12. 15 Sorten, 12 gefüllte frische Tulpen-Tournefort in 2 Sorten, 12 Narzissen in 4 iden. Sorten, 60 Crocus in 6 iden. Sorten, 25 Scilla Scherica blau, 50 einfache Schneeglöckchen, alle mit Rahmen und Rahmenbedeckungen, für 14 Mark. — Preisliste auf Verlangen gratis.

Pianino

a. Privatband 1. L. gel. Off. m. Preis nach Maßgraustr. 46, 2

Für Hausfrauen.

Gegen alte Wolldecken liefert die Wollwarenhändler von **Albert Kochler**, Mühlhausen 1. Telefon 11. überall billig und schnellstens. — Damen-Stoffe (speziell Damastuch), Brosatlin, Elektro, Portieren, Tapeten und Vorläufen, Tücher u. Servietten, Blumen u. Rahmen auf Anfrage.

Wer? Ahren!

eine Uhr braucht bei mir, denn **Schweizer-Uhren** sind die besten; solid, pünktlich und genau gehend. Sendung portofrei.

Nemtr. fein, 10 Rub. Goldrand, M. 11.50. — **Nemtr.** fein, allelei, 10 Rub., M. 16. — **Nemtr.** hochfeine Unter, 15 Rub., M. 20. — **Nemtr.** Kaiser u. Zögdr., 15 Rub., M. 25.

Gott. Hoffmann, St. Blasien, Matanga 150—400 Pf.

Portwein 200—350 Pf.

Madeira 180—250 Pf.

Sherry 180—250 Pf.

Tokayer 100—400 Pf.

Marsala 150—250 Pf.

Vermouth di Torino 200—

pro Flasche incl. empfiehlt als besonders preiswert.

Winehandlung

E. Freytag,

21 Webergasse 26.

Hübsche Jünglinge werden auf gebrauchten

Jahre Marie Manzoni,

Treppe 10c. 2.

Dresdner Getreide-Sämmel

8 Almader

Mark 1.25

incl. Glas.

Schilling & Körner,

Dresden.

Spannungsfabrik mit Dampf-

betrieb.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Materialeiter

F. Bernhard Lange

Amalienstr. 11 u. 13

Grautur. Zinnschmiede

Blindstahlsteine Hf. b. Reichenb.

Veritas.

16 gr. Brüdergasse 16

Treppenleiter

Neugebautes Haus

mit einem Materialwarengeschäft, in großem Ausdorfe gegen Frankfurterhalber sofort zu verkaufen. Ansprechende 2000 Mark. Gleichfalls auch der Nachbar eines Bäckermeisters. Siehe unter **A. P. 182** in "Zavalidendorf" Dresden.

5 Bäckerei-Grundstücke und 1 Pachtbäckereien

zu verkaufen. **C. H. Schwarz**, Dresden.

Haus-Kauf.

zu verkaufen sind 2 kleine Häuserchen mit einer Wohnung im Dachstuhl, 1000 Mark. Siehe unter **C. H. Schwarz**, Dresden.

Zum Küchengrundstück

mit dem 1. Stockwerk modernisiert und neu eingerichtet, 1000 Mark. Siehe unter **C. H. Schwarz**, Dresden.

Villa-Verkauf

Dresden, Blasewitz, zwischen 2 Etagen zum Preis von 1000 Mark. Siehe unter **C. H. Schwarz**, Dresden.

Haus-Verkauf.

zu verkaufen ist ein zweistöckiges

Haus mit einem kleinen

Garten, 1000 Mark. Siehe unter **C. H. Schwarz**, Dresden.

Gut.

zu 1000 Mark. Abzahlung sofort, die neuen Besitzer müssen Ihnen herzliches Willkommen bei Wohnung, ca. 15 Jahr mit einem, ausgestattet reichlich, lebendem u. totem Inventar, und in außerordentliche Qualität, sowie mit einem Betriebe von sehr weitem Ruhm. Siehe unter **C. H. Schwarz**, Dresden.

Eine Zins-Haus

mit einem Produktions- und

Großbetrieb in Striesen

ist unverändert über sofort zu verkaufen. Ansprechende 1000 Mark. Siehe unter **C. H. Schwarz**, Dresden.

Kar. Sachsen.

Brauerei, übertragen mit Mälzerei,

Stoff, Betrieb u. vergrößerte

Produktion, gebauten, aus-

gezeichnet, das Unternehmen

ist in voller Betriebsfähigkeit, 1000

Mark. Siehe unter **C. H. Schwarz**, Dresden.

Ein kleines Haus,

1 Stunde unterhalb Dresden für

1000 Mark. Siehe unter **C. H. Schwarz**, Dresden.

Eine Villa

in der Nähe Zschortau, Blasewitz

ca. 1000 Mark. Siehe unter **C. H. Schwarz**, Dresden.

Mein schönes Zinshaus,

unverändert, nach Preis 1000 Mark. Siehe unter **C. H. Schwarz**, Dresden.

Gasthof-Verkauf.

ein neuwertiger Gasthof mit

großen und schönen Räumen

im ersten Stock, mit einem

großen Saal, mit einem